

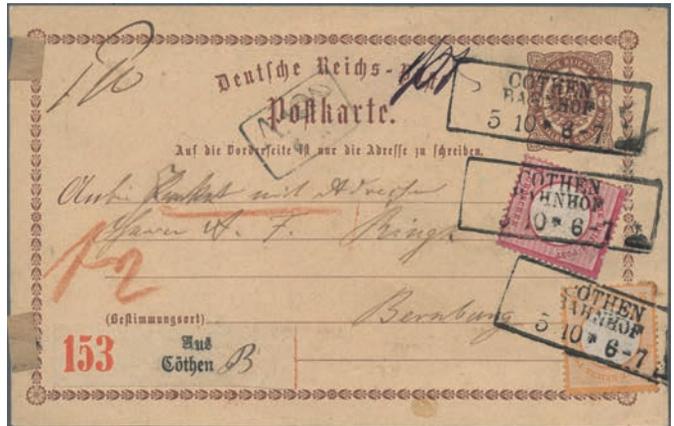
Deutschland vor 1945

- Dr. Reich - Brustschild.....Los 1000 bis 1011
- Dr. Reich - Pfennig(e) Los 1012 bis 1021
- Dr. Reich - Krone / Adler Los 1022 bis 1025
- Dr. Reich - Germania..... Los 1026 bis 1037
- Dr. Reich - Inflation Los 1038 bis 1070
- Dr. Reich - Weimar..... Los 1071 bis 1085
- Dr. Reich - 3. Reich Los 1086 bis 1117
- Dr. Reich - Markenheftchen..Los 1118 bis 1122
- Dr. Reich - Zusammendr..... Los 1123 bis 1132
- Dr. Reich - Dienstmarken Los 1133 bis 1138
- Dr. Reich - Halbamtl. Flugm. Los 1139 bis 1140
- Dr. Reich - Lokalausgaben Los 1141
- Dr. Reich - Privatpost Los 1142
- Dr. Reich - Ganzsachen Los 1143 bis 1144
- Dr. Reich - Stempel Los 1145 bis 1151
- Dr. Reich - Besonderheiten Los 1152
- Deutsche Post in China - Vorläufer..... Los 1153
- Deutsche Post in China..... Los 1154 bis 1162
- Deutsche Post in Marokko.... Los 1163 bis 1169
- Deutsche Post in der Türkei..Los 1170 bis 1180
- Deutsch-Neuguinea..... Los 1181
- Deutsch-Ostafrika..... Los 1182 bis 1184
- Deutsch-Südwestafrika..... Los 1185 bis 1190
- Dt. Kolonien - Karolinen..... Los 1191 bis 1194
- Dt. Kolonien - Samoa..... Los 1195 bis 1199
- Dt. Kolonien - Togo Los 1200 bis 1202
- Deutsche Besetzung I. WK.... Los 1203 bis 1209
- Dt. Abstimmungsgebiete Los 1210 bis 1258
- Belgische Besetzung Los 1259 bis 1262
- Danzig..... Los 1263 bis 1289
- Memel Los 1290 bis 1292
- Sudetenland Los 1293 bis 1302
- Dt. Besetzung II. WK Los 1303 bis 1385
- Feldpostmarken..... Los 1386 bis 1401
- Zensurpost..... Los 1402 bis 1403
- Kriegsgefangenen-Lagerpost Los 1404 bis 1405
- KZ-Post..... Los 1406 bis 1413

DEUTSCHES REICH - BRUSTSCHILD



1000



1004

P 1000	1872, Kleiner Brustschild, 1/ 4 Groschen grauviolett, Einzelfrankatur auf Orts-Dienstbrief mit klarem Ortsstempel "Wiesbaden / 6 12 72". Obere Zähnung der Marke ramponiert, sonst schöner Beleg mit teilweise unkenntlich gemachter Adresse. Mi.-Wert 750 €.	1	✉	40,-
P 1001	1872, Kleiner Schild 1 Gr. karmin im Viererblock mit Ra2 "LEIPZIG II 4/11 72", raue Zähnung bei allen vier Marken (entstand durch gleichzeitiges Einlegen mehrerer Bögen in die Zähnungsmaschine), rückseitig wenige minimale Stockpünktchen, ansonsten Marken in guter Prägung, Zähnung und einwandfreier Kabinett-Erhaltung, Mi. 450,-++	4 (4)	☒/☉	60,-
1002	1872, Großer Schild 1/3 Gr. (dunkel)grün auf Vordruck-Karte mit Ra2 "GERA ... 8 10 73" der Firma "G.Wieprecht & Hauschild" mit Empfangsbestätigung einer Geldsendung, gelaufen nach Schmölln, Marke unten leichte Bedarfszähnung, Karte in frischer und einwandfreier Luxus-Erhaltung.	17 a	✉	80,-
1003	1872, großer Brustschild 1/3 Groschen hellgrün, kleines Format auf Briefstück, Plattenfehler: E in Deutsche unten verkürzt, klarer zentraler Stempelabdruck Halle A/S .	17a PF	△	50,-



1001

ex 1007

1008

1010

- P 1004 1873, GA-Karte 1/2 Gr mit Großer Schild 1/2 Gr. und 1 Gr. verwendet als PAKETKARTE mit Ra2 "CÖTHEN 5 10 (1873)" und zugehörigem Paketzettel über ein 1 Pfund schweres Paket gelaufen nach Bernburg mit rs. Ausgabe-K1. Frische Karte mit links zwei kleinen Fehlstellen durch Aktenaufnadelung, sonst Pracht. 18, 19 + P 1 GA 150,-
- 1005 1872, Kleiner Schild 1 Gr. karmin auf Orts-Vordruck-Insinuationsdokument mit K2 "TARNOWITZ 25 2 75" farbfrische und gut gezähnte Marke auf Rücksendeteil des Vordruck-Beleges wie oft mit leichten Altersspuren am Rand ansonsten in guter Erhaltung und mit Fotobefund Brugger BPP: "Orts-Insinuationsdokumente sind selten." 19 ✉ 60,-



1006



1011

- P 1006 1872, Großer Schild 2 Gr im Paar auf Übungs-POSTANWEISUNG mit K2 "HANNOVER 13 10 74" -Ein Postanweisungsformular mit einem Paar Großer Schild 2 Gr. hellultramarin mit gemaltem K2 "HANNOVER 13 10 74" adressiert nach Dresden. Diese Postanweisungen entstammen nicht dem regulären Postverkehr, sondern wurden von Postamts-Anwärtern in Ihrer Ausbildungs-Anstalt zu Übungszwecken ausgefüllt, Karte wie immer mit zwei Aufnadelungspunkten, ansonsten Marken und Beleg in einwandfreier Prachterhaltung, ein sehr seltener Beleg! 20 (2) ✉ 130,-
- P 1007 1872, großer Brustschild 2 Kreuzer gelblichorange entwertet mit NDP-Rahmenstempel (R3) "SAALFELD/IN SACHS.MEINING:HILDB./...73...N". Laut neuestem Fotoattest Dr. Zill BPP ist die Marke echt, farbfrisch, erkennbar geprägt, bis auf 3 kurze Zähne üblich gezähnt, repariert, hinterlegt, in der Zähnung bearbeitet und hat leichte Bugspuren. Michel 3.200,- Euro 24 ⊙ 350,-
- P 1008 1872, 2 Kr. orange großer Schild, auf Luxus-Briefstück, annähernd vollständig und gut lesbar gestempelt "RÜSSELSHEIM 16 / 4". Die Marke ist farbfrisch und deutlich geprägt, sie war gelöst und hat unten teils kurze Zähne, ansonsten ist sie gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, Fotoattest Krug BPP. 24 △ 650,-



1009

- P 1009 1872, 18 Kr. ockerbraun Großer Schild, entwertet mit dreizeiligem Rahmenstempel "(CARLSRUHE) IN BADEN/ (BAHN)HOF (... ..) * 8-12N". Die Marke ist farbfrisch, sehr gut geprägt, üblich gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, Fotoatteste Sommer BPP und aktuell Krug BPP. 28 ⊙ 1.000,-
- P 1010 1874, 2 1/2 Groschen braun, ungebraucht mit seltenen Plattenfehler "1 von 1/2 verschoben" Fotoattest Sommer. Mi. 650,- 29 la * 160,-
- P 1011 1873, 1/2 Gr. Ganzsachenausschnitt von P1 auf Postkarte mit Ra2 "Graefrath" am 18.12.73 nach Nürnberg, selten GAA 8 (P1) ✉ 90,-



DEUTSCHES REICH - PFENNIGE

- P 1012 1875, Freimarke 10 Pfennige in der seltenen Farbvariante dunkelkarminrot entwertet mit sauberem K1 "Schwarzenbeck 21.12.75". Laut neuestem Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP sind Marke sowie Stempel echt und die Marke befindet sich in fehlerfreier Erhaltung. Michel 250,- Euro 33 aa ⊙ 50,-
- P 1013 1899, Innendienst 2 Mark violett purpur als postfrischer amtlicher Neudruck mit Besitzerzeichen "St". Laut neuestem Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP ist die Marke farbfrisch, sehr gut gezähnt und befindet sich in fehlerfreier postfrischer Erhaltung mit echter Gummierung. Michel 1.200,- Euro 37 a ND ** 240,-
- 1014 1890, 2 Mk. dunkelrotkarmin im achter Block mit 8 sauberen Einkreis Stempeln HETTSTEDT geprüft Zenker BPP. Kaum sichtbare Eckbugspur, sonst schöne u. seltene Einheit. 37e (8) ⊙ 50,-

DEUTSCHES REICH - PFENNIG

- 1015 1880, Freimarke 3 Pfennig mittelgrün aus der Frühaufgabe in der Größenvariante D in ungebrauchter Erhaltung. Laut Kurzbefund Jäschke-Lantelme BPP ist das Prüfstück echt, ungebraucht und einwandfrei. Im Michel wird auf eine Bewertung von ungebrauchten Formabweichungen wegen ihrer Seltenheit verzichtet. 39 I a D * 50,-
- 1016 1880, 5 Pfg. Ziffer graupurpur als postfrischer kplt. rechter Schalterbogen mit 10 Zwischstegpaaren und div. Plattenfehlern, teilweise leicht angetrennt, einwandfreies Fotoattest Wiegand BPP. Sehr hoher Katalogwert. (M) 40 I (100) ** 1.500,-
- 1017 1881, Ziffer 5 Pfg. graupurpur, Einzelfrankatur auf Vertreterkarte nach Abo / Finnland, entwertet mit Rahmenstempel "Volkmarsdorf / R.B. Leipzig / 11 / 3 81". Gute Erhaltung, bei der Destination sicher nicht alltäglicher Beleg. 40 ☒ 20,-
- 1018 1880, 10 Pfg. rosa als postfrischer Rand-4er Block, jede Marke gepr. Wiegand BPP. 41 I ab ** 60,-
- 1019 1880, Freimarke 10 Pfennig in der Farbvariante lebhaftrosa mit Handbuch-Plattenfehler "F 1/1" in tadelloser postfrischer Erhaltung vom Oberrand tiefstgeprüft Wiegand BPP. 41 ab ** 50,-
- 1020 1883, 10 Pfg. lebhaftkarmin, Frühaufgabe mit Plattenfehler IV "Q-Strich in linker Null / weißer Strich zwischen Wertschild und P von Pfennig", einwandfrei und zentrisch entwertet "Trier 12 / 1 83" auf makellosem Damenbrief nach Berlin, vorderseitig Ausgabestempel, doppelt geprüft als PF IV Zenker BPP. Mi.-Wert 220 € 41 a PF IV ☒ 30,-
- P 1021 1880, 25 Pfg. orangebraun, postfrisch im senkrechten Zwischenstegpaar, einwandfreie Erhaltung, Farbbefund J.Lantelme BPP. Mi. 300,- 43 IIc ZS ** 80,-

DEUTSCHES REICH - KRONE / ADLER

- 1022 1889, Partie von 3 gestempelten Farbnuancen-Werten mit 3 Pfennig dunkelbraun, 10 Pfennig magenta und 20 Pfennig lebhaftlila ultramarin jeweils tiefstgeprüft Jäschke-L. BPP. Michel 275,- Euro 45aa, 47aa, 48 aa ⊙ 40,-
- 1023 1889, Partie von 3 gestempelten Farbnuancen-Werten mit 3 Pfennig dunkelbraun, 10 Pfennig magenta und 20 Pfennig lebhaftlila ultramarin jeweils tiefstgeprüft Jäschke-L. BPP. Michel 275,- Euro 45aa, 47aa, 48aa ⊙ 40,-
- P 1024 1897, 10Pfg auf einmaliger Damen MINIATUR POSTKARTE (81mm x 46mm) zum BRIEF TARIF FRANKIERT ! entwertet "AMMENDORF-RADEWELL/ 29.9.97" (Sachsen-Anhalt) nach Kelbra Kyffhäuser mit vorderseitiger Ankunftsstempel. Die Maße dieser Postkarte waren deutlich unter der Mindestgröße von 70mm x 100mm dieses wurde aber in diesem Fall von der Post geduldet. Diese Mindestgröße lag wohl daran, dass Briefe gebündelt wurden und dass bei einem Durchschnittsformat von 10cm x 15cm kleinere Sendungen Gefahr liefen, aus dem Bündel verloren zugehen. Ein sehr ungewöhnliches und ATTRAKTIVES AUSSTELLUNGSSTÜCK und wohl DIE KLEINSTE POSTKARTE MIT DER KRONE ADLER AUSGABE. Kurzbefund Wiegand BPP(2003) 47 d ☒ 300,-
- P 1025 1889, Freimarke 25 Pfennig dunkelorange im senkrechten Zwischenstegpaar entwertet mit Datubrücken-Gitterstempel "Cöln 2.12.99". Laut neuestem Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP ist das Zwischenstegpaar farbfrisch, sehr gut gezähnt, befindet sich in fehlerfreier gebrauchter Erhaltung und es ist eine originale Einheit mit echter Abstempelung. Michel 900,- Euro 49 ba ZS ⊙ 180,-

DEUTSCHES REICH - GERMANIA



1026

P 1026 1900, 2 Pfg. grau Germania Reichspost, breitrandig ungezähnt und einwandfrei postfrisch, seltenes Luxus-Randstück, signiert Köhler sowie Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP 06/2018

53 U ** 1.100,-



1027

P 1027 1900, 5 M schwarz/lilarot, LINIENZÄHNUNG 11½, sogenannte VORTYPE (Rahmen mit Randteilen des Vignettenmusters), farbfrisch und gut gezähnt, ungebrauchtes LUXUSSTÜCK dieser RARITÄT. Fotoattest Oechsner: "Das Prüfstück stellt eine herausragende Rarität des Deutschen Kaiserreichs dar.", aktuelles Fotoattest Jäschke-Lantelme: "Belegstücke der MiNr 66 B P sind - zumal in einwandfreier Erhaltung - sehr selten". Mi 30.000,-

66 BP * 11.000,-



1028



1031

P 1028 1900, 5 Mk Reichspost, Michel.-Nr.66 Z, grünschwarz/bräunlichkarmin, sog. Zwischentype aus Rahmen der Type I und Mittelstück der Type II, ungebraucht mit Neugummi, einigen nachgestochenen Zahnlöchern sowie unmerklich hell, darüber hinaus gut erhalten und insbesondere bildseitig ausgesprochen farbfrisch, sehr selten und nur in wenigen Exemplaren bekannt, Attest Jäschke-Lantelme. Michel für ungebraucht: 30000 €

66 Z (*) 3.600,-

P 1029 1902, 2-80 Pfg. Germania "ungezähnt", 3 und 5 Pfg. in Farbe b, 20 Pfg. in Farbe a, ungebraucht, farbfrische und fehlerfreie Qualität, unsigniert, Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP 07/2018, Mi 2.500 €

68-77 U * 700,-

1030 1904, 3 Pfg. olivbraun mit dem beliebten Plattenfehler "Dfutsches Reich", als Zusatzfrankatur auf 2 Pfg.-Ganzsache aus Alsfeld nach Genthin, Prachterhaltung, zentral gestempelt "Alsfeld / 1.6.04", doppelt geprüft Jäschke-L. BPP.

69 I, P 63 X ☒/GA 30,-

P 1031 1902, 10 Pfg. Germania, CHEMNITZER POSTFÄLSCHUNG, gezähnt (unten etwas korrigiert), sehr seltene gebrauchte Erhaltung auf Briefstück mit Stempel "CHEMNITZ 13.10.02", - die Qualitätseinschränkung der farbfrischen Marke ist deshalb ohne größere Bedeutung, Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP 07/2018, Mi 7000,-

71 Pfä Δ 2.300,-

Losnummer	Deutsches Reich - Germania	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1032	1902-1915, Partie von 2 gestempelten Germania-Werten mit 20 Pfennig lebhaftlila ultramarin ohne Wasserzeichen und 10 Pfennig dunkel- bis schwärzlichrosarot im Kriegsdruck mit Maschinenstempelentwertung jeweils geprüft Jäschke-L. BPP. Michel 300,- Euro	72 b, 86 II f	⊙	30,-
1033	1902-1915, Partie von 3 gestempelten Germania-Werten mit 20 Pfennig lebhaftlila ultramarin ohne Wasserzeichen, 10 Pfennig dunkel- bis schwärzlichrosarot im Kriegsdruck und 20 Pfennig violettultramarin im Kriegsdruck jeweils tiefstgeprüft Jäschke-L. BPP. Michel 430,- Euro	72 b, 86 II f, 87 II b	⊙	60,-
1034	1902, Germania 80 Pfennig ohne Wasserzeichen im senkrechtem Paar entwertet "Buchholz (Sachsen) 28.3.05" als Mehrfachfrankatur auf Auslandspaketkarte nach Hellerup/Dänemark. Michel-Briefekatalog 220,- Euro.	77 (2)	☒/☐	40,-



1035

P 1035	1902, 1 M. Reichspostamt dunkelkarminrot mit 26:17 Zähnungslochern, Aufdruck "Specimen", ungebraucht, Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP 07/2018	78 Aa SP	*	640,-
--------	---	----------	---	-------



1024



1036

P 1036	1905, Germania 3 Pfennig entwertet "Hemer 2.12.07" als Einzelfrankatur auf dekorativem Drucksachen-Umschlag mit Briefmarkenwerbung von "Carl Kreitz, Königswinter a. Rh.". Der Umschlag weist einige Bedarfsspuren auf und ist nach Triest gelaufen.	84 I	☒	100,-
--------	--	------	---	-------



1037

P 1037	1915, 20 Pfg. dunkelviolettblau, unten UNGEZÄHNTE Paar auf Bedarfs-Ortsbrief "HALLE 21.7.20", markante und bisher nur in diesem einen Beleg bekannte Zähnungsabart, die linke Marke weist eine, sicherlich durch den Trennungsvorgang bedingte, kleine Fehlstelle auf und auch der Umschlag hat kleine Unzulänglichkeiten, die jedoch in Anbetracht der Seltenheit ohne Bedeutung sein sollten, ausführliches Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP 06/2018 "farbfrisch...die ersten mir bekannten Belegstücke dieser Zähnungsabart.", Mi 11.000,- +	87 II d Uu (2)	☒	2.700,-
--------	--	----------------	---	---------

DEUTSCHES REICH - INFLATION

1038 1917, Germania 15 Pfennig dunkelblauviolett im senkrechten durch die Zähnungsreihe leicht gefaltetem Paar entwertet "Berlin W 21.10.19". Laut Fotobefund Fleiner BPP sind die Entwertung echt und zeitgerecht sowie weist die untere Marke im unteren Bereich Bugstellen und bräunliche Flecke auf. Michel 400,- Euro ++

101 c (2) ☉/☐ 30,-



1039

ex 1041

P 1039 1922, 75 Pfg. in der besseren Farbe schwarzgrünblau / grünschwarz, zwei Stück bzw. angetrenntes Paar auf Ansichtskarte (Motiv: Der Merkur auf der Brücke in Lübeck) von Arendsee nach Magdeburg, Prachtqualität, geprüft INFLA Berlin / Weinbuch BPP auf Bildseite. Mi.-Wert 250 €

104 c (2) ☒ 40,-

1040 1921, 75 Pfg., zwei waagerechte Paare in der besseren Farbe schwarzgrünblau / schwarz, beide in guter Qualität und sauber gestempelt "Raschau / 23.8.21" auf Paketkarte nach Aue (Erzgebirge), geprüft "Einwandfrei / Infla Berlin".

104 c (4) ☒ 20,-

P 1041 1919, Kriegsbeschädigtenhilfe, zwei minimal / leicht beschnittene Blanko-FDC, jeweils mit einem Viererblock der 10+ 5 Pfg. (einmal oberer Eckrand, einmal Unterrand mit Teil der HAN). Ein Beleg mit Stempel "Colditz / 1.5.19", der zweite zusätzlich mit der 15 + 5 Pfg. sowie einer 5 Pfg. opalgrün und Stempel "Düsseldorf / 1.5.19". Sicher nicht häufig angeboten, Marken Prachtqualität mit klaren Stempeln.

105-106 FDC 30,-



1042

1046

P 1042 1919, Kriegsbeschädigtenhilfe 10 Pfennig in der guten Farbvariante dunkelkarminrot und 15 Pfennig in der guten Farbvariante schwarzviolett entwertet "Gelsenkirchen 18.7.19" zusammen mit 8 weiteren Germania-Werten auf Luftpost-Eilbrief nach Berlin geprüft Oechsener BPP. Die Marken sind zusätzlich noch mit dem violettem Rahmenstempel "Luftpost/Gelsenkirchen" entwertet. Der Michelwert für die beiden Kriegsbeschädigtenhilfe-Werte beträgt alleine bereits 350,- Euro.

105a, 106 c ☒ 50,-

1043 1919, Kriegsbeschädigtenhilfe, 10 + 5 Pfg. mit Ersttagsstempel "Berlin Halensee / 1.5.19" auf Feldpostkartenvordruck mit interessanter Vignette in rot "Wir werden uns wehren bis zum letzten Hauch von Mann und Ross", einem Satz aus der Ansprache Wilhelms II. zu Kriegsbeginn. Prachtqualität, geprüft INFLA Berlin.

105 c FDC 20,-

1044 1919, Kriegsbeschädigtenhilfe 15 + 5 Pfennig in der seltenen Farbvariante schwarzviolett vom Plattenunterrand entwertet "Bremen 27.5.19" als Einzelfrankatur auf oben zweimal eingerissenem Ortsbrief geprüft Gaedicke BPP. Michel-Briefekatalog 400,- Euro.

106 c ☒ 70,-

1045 1920-1922, Partie von 3 besseren gestempelten Werten mit "Bayern-Abschied" 5 Mark in Type II, "Deutsche Gewerbeschau" 10 Mark lilabraun und "Ziffern im Oval" 400 Mark orangebraun mit Wasserzeichen 1. Alle 3 Werte haben je einen Kurzbefund Fleiner BPP und sind jeweils laut diesem echt und einwandfrei mit echtem Stempel. Michel 420,- Euro

136 II, 203 b, 222 b ☉ 40,-

P 1046 1920, 40 Pf b II Germania als früher geführte (F= poröser Druck), Infla Peschl geprüft u Befund Zenker in Mif mit 5 u.50 Pf Germania auf 30 Pf Postreiter-Ganzsache.

145b a. P 140 GA 120,-

1047 1921, 10 Pfg Ziffer in Farbe "schwarzoliv" seltene Variante als postfrisches Unterrandstück gepr.

159 b ** 50,-



1048



1056



1060

- | | | | | |
|--------|--|--------|-----|-------|
| P 1048 | 1921, Ziffern 10 Pfennig mit Wasserzeichen Rauten in der guten Farbvariante schwarzoliv gestempelt. Laut Fotobefund Fleiner BPP ist die Marke echt gestempelt und in einwandfreier Qualität. Michel 350,- Euro | 159 b | ⊙ | 40,- |
| 1049 | 1922, Arbeiter, 80 Pfg. mit Wz. 1 als Einzelfrankatur auf Drucksache der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie, aus Berlin SW nach Boras / Schweden. Marke in ordentlicher Bedarfserhaltung, Umschlag nur leichte Knitter, mit Inhalt, sehr feines Stück, geprüft "Einwandfrei / Infla Berlin". Tarifgerechte, nur vom 1.1.-30.6.1922 mögliche Verwendung der 80 Pfg. als EF. | 166 | ☒ | 20,- |
| 1050 | 1922, 30 M. Posthorn auf Kartonpapier im postfrischer Originalbogen als Z-Bogen geprüft Winkler BPP, selten! (M) | 208 Pz | ** | 180,- |
| 1051 | 1922, 50 Mk. schwarzgraugrün Posthorn gestempelt im sauberen 4er Block. Typ u. Stempel gepr. Infla Berlin. | 209 Wb | ⊙/田 | 70,- |



1052



1058



1061

- | | | | | |
|--------|---|------------|----|-------|
| P 1052 | 1922, Holztaube 9 Werte komplett entwertet "Berlin 14.11.22" mit Beifrankatur von 4 Freimarken auf überfrankiertem Einschreib-Satzbrief mit Zensurstempel "Freigegeben/Postüberwachungsstelle/Freiburg i. B." nach Zürich/Schweiz. Die 2 Mark ist die gute Farbvariante karminrot (Mi.Nr. 216 b). Laut Kurzbefund Tworek BPP ist das Prüfstück echt und die Qualität ist einwandfrei. | 210/218 | ☒ | 100,- |
| 1053 | 1922, Flugpost Holztaube, 3 Mark schwärzlichlilaultramarin als portogerechte Einzelfrankatur auf Drucksachen-Streifband (25 bis 50 g) aus Braunschweig nach Freiburg / Breisgau, gute Bedarfsqualität und entwertet "Braunschweig / 14.12.22". Geprüft Infla Berlin und Tworek BPP, Mi.-Wert 220 € | 217 b | ☒ | 40,- |
| 1054 | 1922, "Ziffern im Queral" 500 Mark mit Wasserzeichen 1 entwertet "Bad Schwartau 30.7.23" als Einzelfrankatur auf Ansichtskarte nach Tallinn/Estland und 500 Mark mit Wasserzeichen 2 entwertet mit Werbemaschinenstempel "Nürnberg 20.7.23" als Einzelfrankatur auf Ansichtskarte nach Bistrita/Rumänien. Beide Karten sind leicht überfrankiert da das Auslandspostkartenporto 480 Mark betrug. | 223,251 | AK | 20,- |
| 1055 | 1923, 100 Mark und 2x 40 Mark (1 Marke Mängel) mit Automaten-Einschreib-o "BRESLAU 2" auf Brief als Einschreiben am 4.6.23 nach Forst m. rs. Ankunftsstempel, min. Spuren | 244(2),268 | ☒ | 60,- |
| P 1056 | 1923, "50 Mark Bergarbeiter bläulichgrün" auf kleinem Briefstück mit sauberer Rundstempelentwertung, tadellos, geprüft Infla Berlin/Gaedicke BPP, Mi. 150,- Euro + | 245 | △ | 20,- |
| 1057 | 1923, Queroffset, 5000 Mk. graulivgrün, 22 Stück als tarifgerechte Massenfrankatur auf Einschreibe-Geschäftsbrief aus Hamburg vom 24.8.1923 nach Rotterdam, ordentliche Bedarfserhaltung mit Devisenkontrollbanderole und Stempel "Postüberwachungsstelle Bremen", diese Portostufe war nur vom 24.-30.8.1923 möglich, daher auch ein seltenes Einschreiben. Rückseitig noch AK "Rotterdam / 25. VII 1923". | 256 a | ☒ | 30,- |
| P 1058 | 1923, Ziffern im Kreis, 100 M. hellviolett als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Drucksache-Einschreib-Karte aus Chemnitz nach Lichtenstein-Callenberg, unten rechts minimal verkürzt, geprüft "Einwandfrei / Infla Berlin". | 268 b | ☒ | 30,- |
| 1059 | 1923, Ziffer 400 Mark orangebraun, Massenfrankatur von 20 Stück auf portogerechtem Ortsbrief innerhalb von Braunschweig (Stempel "Braunschweig / 25.8.23"), sehr gute Bedarfserhaltung mit schönem Fabrikmotiv, diese Portostufe war nur vom 24.-30.8.1923 möglich. | 271 | ☒ | 20,- |
| P 1060 | 1923, Freimarke mit Aufdruck "8 Tausend", mit Wasserzeichen Rauten und mit Plattenfehler "8 kopfstehend" entwertet "...delberg ..8.23" tiefstgeprüft Bechtold BPP. Michel 450,- Euro | 278X I | ⊙ | 130,- |
| P 1061 | 1923, OPD-Drucke, 100 Tsd. auf 100 Mk. grau violett, OPD Breslau, senkrechter Viererstreifen mit Walzen-Unterrand auf Dienst-Streifband des Landrats Breslau an das Landratsamt in Strehlen / Schlesien, gute Erhaltung, Marken tadellos, Mi.-Wert für Oberrandstück OPD A W auf Brief 1.500 € | 289 b (4) | ☒ | 50,- |



1062



1063



1068

- P 1062 1923, 800 Tausend auf 100 M. grauviolett - Postfälschung zum Schaden der Post, nach bisheriger Kenntnis von A. Dussler in Cannstatt hergestellt und in sehr geringen Mengen in den Verkehr gebracht. Die Marke ist farbfrisch, hat rechts vier verkürzte Zahnschneidungen und befindet sich in ansonsten in guter Qualität, eine echt verwendete Aufdruckfälschung dieser Ausgabe ist hier erstmals bekannt geworden, UNIKAT. Fotoattest Weinbuch BPP. 289 b Pfä ☉ 2.400,-
- P 1063 1923, Freimarke: Ziffer im Kreis 100 Tsd auf 200 M lilarot statt 100 M. Es handelt sich hier um den ERFURTER FEHLDRUCK in postfrischer Erhaltung. Das Prüfstück stammt aus dem bisher einzig bekannten überdruckten Bogen mit der Urmarke MiNr. 269 statt MiNr. 268, "echt und einwandfrei", Fotoatteste Dr. Oechsner BPP und aktuell Weinbuch BPP. Mi 3500,- 289 F ** 1.100,-
- 1064 1923, Hochinflation, 250 Tsd. auf 500 Mk. lilarot, Massenfrankatur von 32 Stück auf Einschreibbrief aus Schwarzenbach a. Saale (Bayern) nach Kopenhagen, mit Devisenkontroll-Banderole und mehreren Zensurstempeln (u.a. Postüberwachungsstelle Hamburg). Einige Marken von Banderole überklebt, alle entwertet mit bayerischem Zweikreisstempel Schwarzenbach, rs. AK Kopenhagen. Geprüft Dr. Oechsner / Infla Berlin, gute Bedarfserhaltung. 295 (32) ☒ 20,-
- 1065 1923, 250 T. a. 500 M auf Kartonpapier im postfrischen Originalbogen als Z-Bogen geprüft Winkler BPP. Mi. 2500,- (M) 295 z ** 180,-



1066



1067

- P 1066 1923, 800 Tausend auf 200 M. lilarot - Postfälschung zum Schaden der Post, nach bisheriger Kenntnis von A. Dussler in Cannstatt hergestellt und in sehr geringen Mengen in den Verkehr gebracht. Die Marke ist farbfrisch, sehr gut gezähnt und befindet sich in einwandfreier Qualität, eine echt verwendete Aufdruckfälschung ist hier erstmals bekannt geworden, Fotoattest Weinbuch BPP. 303 Pfä Δ 3.000,-
- P 1067 1923, 800 Tausend auf 400 M. dunkelorangebraun - Postfälschung zum Schaden der Post, nach bisheriger Kenntnis von A. Dussler in Cannstatt hergestellt und in sehr geringen Mengen in den Verkehr gebracht. Die Marke ist farbfrisch, sehr gut gezähnt und befindet sich in einwandfreier Qualität, eine echt verwendete Aufdruckfälschung ist hier erstmals bekannt geworden, UNIKAT! Fotoattest Weinbuch BPP. 305 Pfä Δ 3.000,-
- P 1068 1923, 2 Mio auf 200 Mk lilarot "Königsberg Fehldruck", ungebraucht mit üblichen kleinen Aufdruck-Farbspuren in vollzähliger und farbfrischer Prachterhaltung, Fotoattest Weinbuch BPP "... selten". Mi 2200€ 309 A P F * 450,-
- 1069 1923, 50 Mio. Walzendruck in der guten Farbe "schwarzopalgrün" im kompletten postfrischen Originalbogen. Bogenprüfung Infla Berlin. (M) 321 Awb ** 100,-
- 1070 1923, markenloser Brief mit Stempel "Gettorf 11.9.23" sowie rotem "Gebühr bezahlt"-Stempel und handschriftlichem Taxvermerk "200.000" mit Postmeisterunterschrift nach Helsingfors/Finnland. Die Anschrift ist "Anniki Paasikivi", welche eine Tochter des späteren finnischen Staatspräsidenten Juho Paasikivi war. Der Brief ist oben leicht gekürzt und zweimal senkrecht leicht gefaltet. ☒ 20,-



DEUTSCHES REICH - WEIMAR

P 1071	1923, 3 Pfg. Korbdecke, postfrisches Oberrandstück mit extremer Verzähnung. Selten!	338 Vz	**	50,-
P 1072	1923, Korbdeckelmuster 10 Pfennig schwärzlichrosarot postfrisch mit Plattendruck-Randfeld in Markengröße in Folge Bogenfehlschnittes. Laut Fotobefund Dr. Oechsner BPP ist das Prüfstück echt, postfrisch mit Originalgummierung und befindet sich in einwandfreier Qualität. Im Michel sind Leerfelder dieser Ausgabe nicht gelistet.	340 Pa UR	**	100,-
P 1073	1924, Flugpostmarken: Holztaube, sieben Werte komplett unsigniert, tadellos und geprüft mit Fotoattest Schlegel, A. BPP: "Die Erhaltung ist einwandfrei", Mi. 1.500,- Euro	344-50	**	450,-



P 1074	1924, 300 Pfennig grau , gut gezähnt, sauber zentral gestempelt, Pracht.	350	⊙	70,-
1075	1925, Nothilfe - Rosenwunder, 10+30 Pfg. als - ungenügende - Einzelfrankatur auf Auslandsbrief von München nach Bern, dort versehen mit senkrechtem Paar der Nachportomark Mi.-Nr. 45 x, dazu Taxvermerke und -stempel. Sehr saubere Bedarfserhaltung.	352, Schweiz Porto 45 x (2)	✉	20,-
P 1076	1925, 1000 Jahre Rheinland 10 Pfg. zinnoberrot, UNGEZÄHNT vom linken Seitenrand (mit winziger Druckspur in den Zähnungsadeln) in ungebrauchter Erhaltung, rückseitig etwas braunfleckig, dennoch sehr seltene und nur in wenigen Exemplaren bekannte Marke, ohne Signatur mit Fotoattest Schlegel/BPP (06/2018). Mi 3.500,-	373 U	*	640,-
P 1077	1926, Flugpostausgabe, die vier höchsten Werte postfrisch / ungebraucht, dabei 50 Pf. und 1 M. postfrisch mit leichtem Fingerabdruck, die 2 M. mit gebräuntem Eckzahn oben rechts und die 3 M. mit kleinen Haftpunkten im Gummi. Alle Werte ordentlich bis gut gezähnt, Mi.-Wert für postfrisch 1.200 €	381-384	**/*	50,-
1078	1930, Rheinlandbefreiung, 8 Pfg. und 15 Pfg. mit Aufdruck "30. JUNI 1930", jeweils drei Exemplare, alle einzeln mit sauberem FDC-Tagesstempel "Bremen 1 z / 30.6.30" entwertet, auf Blanko-Briefumschlag (rechts oben kleiner Einriß, Marke nicht betroffen).	444-445	FDC	20,-



P 1079	1930, IPOSTA-Block postfrisch in Originalgröße. Das Herzstück ist in der mittleren waagerechten Zähnung minimal gefaltet. Michel 1.600,- Euro	Bl. 1	**	300,-
--------	---	-------	----	-------



	1081	1082	1084	1085	1091			
1080	1931, Nothilfe 1930, 50 (+ 40) Rpf. Marienberg, tadellos und zentrisch gestempelt "Halle (Saale) / 10.1.31" auf leicht (um 4 Rpf.) überfrankiertem Einschreibbrief aus Halle (Saale) nach Naumburg, rückseitig AK "Naumburg (Saale) / 11.1.31".					453	☒	20,-
P 1081	1931, 1 Mark Polarfahrt des Luftschiffes Graf Zeppelin, Unterrandstück von Feld 46 und auch dort postfrisch, ungefaltet und unsigniert, tadellos, Mi. 700,- Euro +					456	**	200,-
P 1082	1931, 2 Mark Polarfahrt des Luftschiffes "Graf Zeppelin" mit rechts einem verkürzten Zahn, ansonsten tadellos und geprüft Schlegel, A. BPP mit gering angehobener Signatur. Mi. 1.400,- Euro					457	**	130,-
1083	1931, Polarfahrt 2 Mark lebhaftlilaultramarin entwertet "Berlin 12.3.33" ca. 1 mm hoch geprüft A. Schlegel BPP, weil sie etwas nachgezähnt ist. Michel 260,- Euro					457	⊙	30,-
P 1084	1931, 4 Mark Polarfahrt des Luftschiffes "Graf Zeppelin", Unterrandstück von "Feld 46" und auch im Rand postfrisch, ungefaltet, unscheinbar nachgezähnt, geprüft Peschl BPP. Mi. 2.300,- Euro +					458	**	220,-
P 1085	1931, Polarfahrt 4 Mark schwarzbraun entwertet "Augsburg 1 ...Apr.32". Laut neuestem Kurzbefund Andreas Schlegel BPP ist das Prüfstück echt und hat einen Bildeinriss (ca. unter 1931 am Rand der Weltkugel) sowie Büge. Michel 900,- Euro					458	⊙/→	90,-

DEUTSCHES REICH - 3. REICH

1086	1933, Hindenburg mit Wasserzeichen Hakenkreuze 6 Pfennig im waagerechtem Paar aus der rechten oberen Walzendruckecke mit Druckerzeichen "4" entwertet "Korb (Westerwald) 24.1.36" auf portorichtigem Bedarfsbrief nach Siegen.	516 WOR (2)	☒	50,-
P 1087	1935-1936, drei Ersttagsbriefe - Saarabstimmung, 12 Pfg. auf portugerechtem Brief nach Dresden mit Ersttagsstempel und Nebenstellenstempel "Fördergersdorf / über Dresden A 28", Brief links etwas verkürzt, Marke oben rechts knittrig, sowie 100 Jahre Eisenbahn, 6 Pfg. und 12 Pfg. jeweils auf (Blanko)-Postkarte und Brief nach Leipzig, beide mit attraktivem Motivstempel aus Cranz / Ostpreußen vom 10.7.1935. K.B.-Spezialkatalog 200 € netto.		FDC	50,-



1088



ex 1092

P 1088	1939, Hindenburg 25 Pfg. in der guten Farbe "lebhaftultramarin", in guter Bedarfs-erhaltung als Einzelfrankatur auf Brief nach New York, entwertet mit Werbestempel "Nürnberg / Stadt der Reichsparteitage". Auf "b" geprüft D. Schlegel BPP, Mi.-Wert 220 €	522 X b	☒	30,-
1089	1933, Hindenburg 30 Pfennig mit Wasserzeichen Hakenkreuze postfrisch mit dem seltenem Walzenoberrand "3 7 3" aus der linken oberen Bogenecke. Im Michel ist diese Variante ohne Preis.	523 WOR	**	50,-
1090	1935, Hindenburg, 40 Pfg. lilapurpur als Frankatur nur für die Eilboten-Gebühr, während das normale Brief-Porto "Frei durch Ablösung Reich" für den Absender gestellt war, in diesem Fall das Ergänzungs-Bataillon (IR 116) Gießen. Seltene Portostufe, Umschlag mittig gefaltet, unten rechts kleiner Riß, sonst attraktiver Beleg.	524	☒	20,-
P 1091	1934, 3 Reichsmark mittelkobalt /schwarz, sehr seltene waagerechte Riffung, zart gestempelt, geprüft Peschl.	539y	⊙	100,-
P 1092	1935, Saarabstimmung, zwei echte Bedarfs-FDC - die 3 Rpf. auf Orts-Drucksache mit Perfin / Lochung des Firmeninhabers "AL" (Alfred Lorentz) mit Ersttags-Werbestempel für die Leipziger Frühjahrsmesse, und die 12 Rpf. auf Geschäftsbrief mit Tagesstempel von Frankfurt-Hedderheim. Beide Belege Prachterhaltung, K.B.-Spezial zusammen netto 150 €.	565, 567	FDC	30,-
1093	1935, Blockmarken des "OSTROPA"-Blocks 4 Werte komplett ungebraucht ohne Gummi. Die 3 Pfennig hat rechts einen kurzen Zahn und die 12 Pfennig hat oben einen kurzen Zahn. Michel 180,- Euro	576/579	(*)	20,-



1094

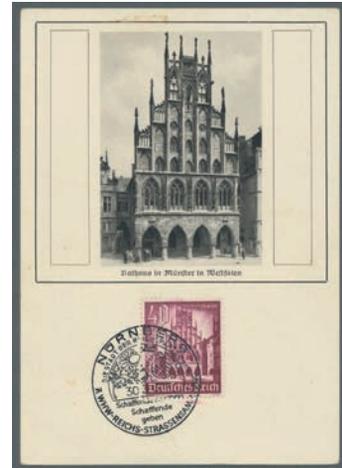


1095

- P 1094 1935, OSTROPA-Block ungebraucht ohne Gummi in, bis auf minimal gestoßene Ecken, sehr guter Erhaltung und in Originalgröße. Michel 1.300,- Euro Bl. 3 (*) 200,-
- P 1095 1935, "OSTROPA"-Block in ungebrauchter Erhaltung ohne Gummi. Laut neuestem Kurzbefund Andreas Schlegel BPP ist das Prüfstück echt, ist die untere Ecke minimal bestoßen und das rückseitige Papier im unteren Blockrand leicht eingerissen. Michel 1.300,- Euro. Bl. 3 (*) 180,-



1096

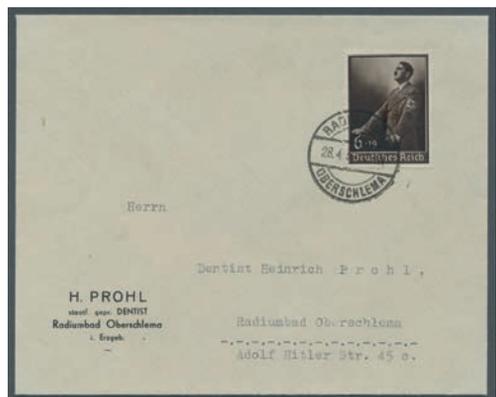


ex 1108

- P 1096 1935, "OSTROPA"-Block in ungebrauchter Erhaltung ohne Gummi. Laut neuestem Fotoattest Andreas Schlegel BPP ist der Block echt, in Originalgröße und der obere Blockrand weist rückseitig einen winzigen blauen Fleck auf, weitere Qualitätseinschränkungen sind nicht vorhanden. Michel 1.300,- Euro Bl. 3 (*) 150,-



1097



1104

- P 1097 1935, Welttreffen der Hitler-Jugend, ein FDC der besonderen Art: 15 Rpf. mit linkem Bogenrand als portogerechte Einzelfrankatur eines Drucksachen-Streifbands mit Vermerk "Hauptpostlagernd" und Friststempel "12. Aug. 1935". Marke abgestempelt "Braunschweig 2 / 25.7.35". Gute Qualität, K.B.-Spezial für "gängige" portogerechte Verwendung schon netto 150 € 585 FDC 30,-
- 1098 1936, "Otto von Guericke" 6 Pfennig mit Plattenfehler "zweite Locke links in Höhe des 2. O von OTTO" gestempelt in Bedarfserhaltung mit diversen etwas kürzeren Zähnen und einigen rückseitigen leicht aufgerauten Stellen. Michel 700,- Euro 608 II ⊙ 70,-



-1099-

- | | | | | |
|--------|--|---------------|-----|-------|
| P 1099 | 1936, Olympische Spiele-Blöcke auf seltenem dickem Papier mit Ersttagsstempel - SST "Berlin". Michelpreis kursiv 500,- Euro | Block 5z + 6z | ⊙ | 160,- |
| 1100 | 1936, Reichsparteitag, 6 Rpf. vom Unterrand, mit Zusatzfrankatur Saarabstimmung, 6 Rpf. als portogerechter Ersttagsbrief (für die Reichsparteitagmarke) aus Hamburg nach Göttingen, sauberer Beleg, K.B.-Spezial netto 150 €. | 632, 566 | FDC | 20,- |
| 1101 | 1936, Winterhilfswerk 15 + 10 Pfennig entwertet "Wiesbaden 6.11.36" auf Ansichtskarte des "Hotel Metropole/Wiesbaden" nach Apenrade/Dänemark. Zusätzlich wurde noch Dänemark 10 Öre (Mi.Nr. 224) frankiert und ebenfals in Wiesbaden gestempelt (zur Frankatur im Deutschen Reich ungültig und nicht mitgezählt). | 640 | AK | 50,- |
| 1102 | 1937, zwei FDC mit Hitler-Blockeinzelmarken, zum einen 6 Rpf.-Paar aus Block 7 mit Ersttagsstempel "Dresden 1 / 5.4.37" auf portogerechtem Ortsbrief, zum anderen Einzelmarke mit Blockrand aus Block 9, Einzel frankatur auf Blanko-Ansichtskarte der "Kraft durch Freude"-Reichstagung mit Erstag-Sonderstempel. Beide Belege Pracht, K.B.-Spezial zusammen 150 €. | 646 (2), 649 | FDC | 30,- |
| 1103 | 1938, Volksabstimmung in Österreich, Wiener Ausgabe, 6 Rpf. auf Bedarfs-Ansichtspostkarte aus Wien mit Ersttags-Propagandastempel "Am 10. April dem Führer Dein Ja", nach Hannover-Linden an einen "Briefmarken-Sammler-Matador". K.B.-Spezial netto 100 €. | 663 | FDC | 20,- |
| P 1104 | 1939, Tag der Arbeit, Hitler am Rednerpult 6 + 19 Rpf. als portogerechte Einzel frankatur auf Ortsbrief mit Tagesstempel "Radiumbad / Oberschlema / 28.4.39" in die Adolf-Hitler-Straße. K.B.-Spezial netto 125 €, Mi.-Wert 250 €. Prachtbeleg. | 694 | FDC | 30,- |
| 1105 | 1939, Reichsparteitag 1939, 6+19 Pfg. Hitler am Rednerpult mit Ersttagsstempel "Lorch / 25.8.39" auf Blanko-FDC-Karte nach Berlin, Mi.-Wert 400 €, K.B.-Spezial netto 200 € für Blanko-Karte. Prachtqualität. | 701 | FDC | 30,- |
| P 1106 | 1939, "1 Reichsmark auf 1 Gulden Danzig Abschied gelblichrot/schwarz", Eckrandstück aus der rechten unteren Bogenecke mit doppelter "Plattenummer 1 in Spiegelschrift" schwarz und orange, postfrisch und auch im Rand postfrisch, dort etwas "stockfleckig". Ansonsten unsigniert und tadellos, selten! Im Michel nur ohne Preisbewertung gelistet! | 728 Pl.-Nr. | ** | 100,- |



1107



ex 1110

- | | | | | |
|--------|---|------------|----|-------|
| P 1107 | 1939, 1 RM. mit seltener Abart "gebogener Strich u abweichendes i in Oliva", Ef. nur um 3 Pf überfrankiert, auf Luftpost-Eilboten-Landzustellung. Sehr selten und in dieser Form wohl einmalig! Fotobefund Schlegel BPP | 728 I | ✉ | 100,- |
| P 1108 | 1941, Winterhilfswerk 1940, sieben Werte aus dem Satz jeweils auf einzelner Maximumkarte, entwertet mit Sonderstempel "Nürnberg / 7. WHW-Reichs-Strassensammlung / 30.3.41". Es fehlen lediglich die 3+2 Rpf. sowie die 6+4 Rpf. Saubere Erhaltung. | ex 752-759 | MK | 50,- |

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Abgabe Ihrer Gebote



1106



1109

- P 1109 1941, 25 Pfg. Wiener Messe im Unterrandpaar auf dem Rand mit Druckspuren einer anderen Marke, (GG 1 Zloty). Seltene Abart, Farbattestkopie Oechsner Mi. 450,- 771 I ** 100,-
- P 1110 1941, Braunes Band, zehn Umschläge und ein Briefstück, alle mit dem echten Ersttagsstempel "München-Riem / Internationaler Tag des Hindernissports / 20.7.41" (der ausgabenbezogene Stempel wurde erst später eingesetzt). Umschläge teils blanko, teils beschriftet, nach K.B-Spezial für Blanko-Umschläge netto 750 €. (T) 780 FDC 50,-
- 1111 1941, Hitler 5 Pfennig mit markanter senkrechter Quetschfalte (dadurch teilweise ausgefallener Druck) in postfrischer Erhaltung vom rechten Seitenrand. 784 Variante ** 50,-



ex 1112



ex 1114

- P 1112 1943-1945, vier interessante Belege mit Hitler-Dauererien-Frankaturen: zweimal 80 Rpf. als senkrecht Paar auf Paketkarte 1943 aus Stettin nach Treuenbrietzen mit zusätzlichem Aufkleber "Dringend", rückseitig 15 Pfg. zusätzlich aufgeklebt, ähnliche Karte aus Karlsruhe-Durlach nach Dessau mit zweimal 1 RM., rückseitig 15 und 80 Pfg., außerdem 12 und 40 Rpf. auf Eilbotenbrief von 1943 aus St. Anton / Tirol nach Rom mit deutschen und italienischen Zensurstempeln bzw. italienischer Zensurbanderole und schließlich 42 Rpf. als EF auf Einschreibbrief vom 1.3.1945 aus Bielefeld nach Deventer / Holland. Der Brief wurde noch im Reich mit Stempel "Zurück! (Einschreiben) unzulässig" versehen und zurück in Bielefeld von der US-Zensur geöffnet, offenbar nach Kriegsende. Eine Rücksendung war nicht möglich, da "Abs. nach Holland abgereist". ☒ 70,-
- 1113 1942, Tag der Briefmarke, 17 verschiedene FDC, meist Blankoumschläge bzw. -Postkarten, zwei tarifgerecht mit zeitgenössischer Anschrift, eine Karte mit stärkerer Verzählung der Marke. Viele unterschiedliche Postorte, dabei Altenburg, Bitterfeld, Bückeberg, Eupen, Frankfurt / M., Marburg (Drau) etc. K.B-Spezial für Blanko-FDC zusammen netto 170 €. (T) 811 FDC 20,-
- P 1114 1942-1945, vier FDC-Belege, davon drei Blankobelege für 6 und 12 Rpf. Goldschmiedekunst, Wehrkampftage der SA (jeweils Berliner Versandstellenstempel), Stadtrecht Oldenburg mit Oldenburger Ersttagsstempel und ein Ortsbrief-FDC mit "10 Jahre WHW", mit FDC-Stempel "Ober-Schreiberhau" (jetzt Szklarska Poręba in Niederschlesien). Mi.-Wert 530 €, K.B.-Spezial zusammen netto 275 €. FDC 70,-



1115

- P 1115 1943, 15 (+10) Pfg Heldengedanktag (I), UNGEZÄHNTES Paar zusammen mit 3+7 Pfg 8 Jahre Arbeitsdienst, ebenfalls im ungezählten Paar, eine leichte Marke Mängel, mit Zusatzfrankatur auf tarifgerechtem Einschreibbrief aus "Franzensbad 07.10.43" nach Pitten mit zugehörigem Einlieferungsschein. Signier Peschl BPP, Attest Oechsner BPP. 850 U, 837 U ☒ 800,-



1116

- P 1116 1943, "8 Jahre Arbeitsdienst" 3 + 7 Pfennig dunkelgelbbraun im waagrecht
postfrischem ungezähntem Dreierstreifen. Der Dreierstreifen ist dreiseitig vollrändig
geschnitten und unten sind jeweils die Entwerfernahmen angeschnitten. Durch die rechte
Marke laufen 2 diagonale Büge. Michel 450,- Euro 850 U (3) ** 70,-
- 1117 1945, Stadt Oldenburg 600 Jahre, 6 + 14 Rpf. als Einzelfrankatur auf Postkarte nach Halle
/ Saale, ERSTTAGSBELEG mit dem üblichen Oldenburger Tagesstempel vom 6.1.45. Gute
Erhaltung, K.B.-Spezial für Blanko-Belege netto 100 € 907 FDC 20,-

DEUTSCHES REICH - MARKENHEFTCHEN



1118



1119

- P 1118 1927, "Hindenburgspende"-Markenheftchen mit dickem hellgelbem Deckel und
postfrischem Heftchenblatt mit nichtdurchgezähntem Seitenrand. Michel 600,- Euro MH-Nr. 24.2 B ** 90,-
- P 1119 1928, Nothilfe-Markenheftchen mit postfrischem Heftchenblatt mit X-Feld (Heftchenblatt Nr.
63 B). Michel 600,- Euro MH-Nr. 27.1 ** 90,-



1120



1121

- P 1120 1929, Nothilfe-Markenheftchen mit Text "Gültig bis 30. April 1930" auf der Deckelseite und
den beiden postfrischen Heftchenblättern. Michel 550,- Euro MH-Nr. 28.1 ** 80,-
- P 1121 1936, "Olympische Spiele"-Markenheftchen mit rotem Schrägbalken auf der Deckelseite,
den Postgebühren auf der 2. Deckelseite und den beiden postfrischen Heftchenblätter.
Michel 1.000,- Euro MH-Nr. 42.2 ** 150,-



1122



1123



1127

- P 1122 **DEUTSCHES REICH - MARKENHEFTCHENBLÄTTER**, 1916, Germania Friedensdruck,
postfrisches Heftchenblatt mit üblicher Heftchenzählung. Mi. 600,- 91 ** 130,-

DEUTSCHES REICH - ZUSAMMENDRUCKE

- P 1123 1911, Germania senkrechter Zusammendruck mit "Kohl"-Werbefeld (R 10) und 5 Pfennig in
guter ungebrauchter Erhaltung. Die 5 Pfennig ist tadellos postfrisch. Michel 360,- Euro S 1.10 * 80,-



1124



1129

- P 1124 1911, "5 Pf Germania Friedensdruck" als Einzelfrankatur auf Ortspostkarte von ESSEN 24.11.11 mit zusätzlich sechs verschiedenen Reklamezudrucken frankiert, in dieser Form nicht häufig und dekorativ!

85



80,-



1125

- P 1125 1912, waagerechter Zusammendruck X-Feld mit linkem Heftchenrand und 10 Pfennig Germania entwertet "Löderburg (Kr. Calbe, Saale) 22.2.13" auf portorichtig frankiertem Brief nach Neustadt/Haardt. Michel 700,- Euro (Briefbewertung).
- 1126 1921, Ziffer 30+10 Pfg. Randstreifen mit Teilen der HAN auf geringfügig (5Pfg.) überfrankierter Ortskarte. Infla gepr. Mi. 300,-
- P 1127 1928, 8 + Z + Z + 15 , HAN V5106.28, unten mit Leerfeldern und zusätzlichen schwarzen Strich . Die Schraffierung der Zwischenstege teilweise ausgefallen, vom Unterrand.

W 4



300,-

W19 P 139 I



50,-

KZ 10 HAN



60,-



1128

- P 1128 1929, 8+Z+Z+15 als Kehrdruk mit Zwischensteg vom unteren Bogenrand mit Hausauftragsnummer V 4517.29 und auch im Rand postfrisch. Oben hängt ein weiterer Kehrdruk mit sauberem Erstfalzrest an. Unsigniert, tadellos und geprüft mit Fotoattest Dr. Oechsner BPP. Mi. 1.580,- Euro +
- P 1129 1929, Nothilfe Einheit von 2 Kehrzusammendruckten und einem senkrechtem Zusammendruck jeweils mit 15 und 8 Pfennig entwertet "Berlin-Steglitz 25.3.30" auf oben leicht gekürztem Einschreibbrief nach Erfurt. Der Michel beträgt bereits 660,- Euro für die 3 Zusammendrucke lose gestempelt.

KZ 15 HAN



300,-

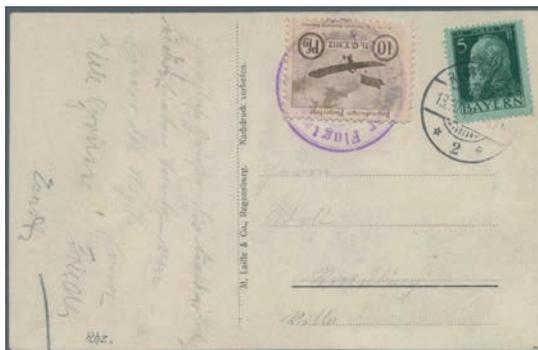
KZ 15 (2), S70



120,-

Losnummer	Deutsches Reich - Zusammendrucke	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1130	1930, Hindenburg, 5 Pfg. dreimal als Teil-Heftchenblatt 57, bzw. zweimal Zusammendruck W 27.2 mit anhängender Einzelmarke als portogerechte Frankatur der 2. Gewichtsstufe aus Oelsnitz nach Chemnitz. Obere Marke übliche Heftchenzählung, klar gestempelt "Oelsnitz / 22.4.30". Sauberer Beleg, Mi.-Wert 130 €+.	W 27.2 (2)	☒	20,-
1131	1940, "Hindenburg" Einheit aus den Zusammendrucken KZ 35, KZ 36, S 171 und S 187 entwertet "Berlin SW 11 7.10.40" auf Brief innerhalb Berlins.	KZ 35/36, S171, S 187	☒	70,-
1132	1940, "Hindenburg" Einheit aus den Zusammendrucken KZ 35, KZ 36, S 173 und S 189 entwertet "Berlin SW 11 7.10.40" auf Brief innerhalb Berlins.	KZ 35/36, S173, S189	☒	70,-

DEUTSCHES REICH - DIENSTMARKEN



P 1133	1905, "Zählendienstmarken für Baden" 2, 3, 5 (2 Stück) und 25 Pfennig entwertet "Heidelberg 17.11.05" zusammen als Mischfrankatur auf dekorativer Zustellungsurkunde nach Nußloch.	9, 10, 11 (2), 14	☒	130,-
--------	--	----------------------	---	-------



P 1134	1920, "20 Pfennig dunkelultramarin mit Wasserzeichen Ringe" gestempelt, tadellos, geprüft Infla Berlin/Dr. Düntsch BPP, Mi. 400,- Euro	60 Y	⊙	70,-
1135	1923, Dienstmarke 500 Mark als Massenmehrfachfrankatur von 80 Werten gestempelt "Köln 30.8 23" (4 Werte) bzw. mit verschmiertem L1 "KÖLN" (restliche Werte) auf Einschreibbrief mit Bedarfsspuren nach Hamburg. Die 80 Werte sind als Treppenfrankatur auf Vorder- und Rückseite des Briefes frankiert.	81	☒	30,-
P 1136	1923, Dienstmarke in Rosettenzeichnung mit schrägem, schlangenförmigen Aufdruck "Dienstmarke", 50 Pfg, UNGEZÄHNT, postfrisch, Attest A. Schlegel BPP.	103 U	**	750,-
1137	1934, 6 Pfg. schwarzgrün, postfrisches Seitenrandstück mit waagerechter Gummiriffelung, gepr. Schlegel BPP. Mi. 220,-	135y	**	50,-
1138	1942, 24 Pfg. braunorange postfrisches Unterrandstück mit waagerechter Gummiriffelung gepr. Schlegel BPP. Mi. 350,-	163 y	**	60,-

DEUTSCHES REICH - HALBAMTLICHE FLUGMARKEN

P 1139	1912, Flugmarke "Margareten-Volksfest Leipzig" 50 Pfg. hellblau mit Oberrand, dort UNGEZÄHNT! Sauber zentrisch mit Flugpoststempel entwertet, rückseitig mit voller Originalgummierung, Befund Brettli/AIEP (04/2018) "... in feiner tadelloser Erhaltung. Teilgezähnte Stücke dieser Marke sind selten".	4 a Uo	⊙	700,-
P 1140	1912, Regensburger Fliegertage 10 Pfg. schwarz auf Glanzpapier (Markenbild etwas blass) mit entsprechendem violetten Stempel "Erste Flugpost Regensburg 11.-13. Oktober 1912" kopfstehend auf gut erhaltener Ortspostkarte mit Abbildung "Bild der Tribüne und Flugfeld", frankiert mit Bayern Luitpold 5 Pfg. grün und entwertet "REGENSBURG 13.10.12" (Adresse etwas radiert), ausführliches Fotoattest Brettli/AIEP (04/2018) "Ein seltenes Glanzstück".	7, Bay 77 II	☒	600,-
1141	DEUTSCHES REICH - LOKALAUSGABEN 1918/23 , 1923, Leverkusen, Gebührenzettel mit handschriftlichen Eintrag über 75.000 M. auf Bedarfsbrief vom 7.9.1923 nach Südstrand/Föhr.	1a	☒	50,-

Losnummer	Deutsches Reich - Privatpost (Stadtpost)	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1142	DEUTSCHES REICH - PRIVATPOST (STADTPOST) , 1898, OFFENBACH Privat-Brief-Verkehr, 2 Pf graublau ‚Baum im Oval‘, Einzelfrankatur mit Privatpoststempel vom 11.AUG.1898 auf Litho-AK ‚Gruss aus dem Kaisermanöver‘, Pracht.	4	☒	50,-
1143	DEUTSCHES REICH - GANZSACHEN , 1882, 5 Pfennig-Ganzsachenkarte entwertet mit Einkreisstempel "Schwerin (Mecklbg) 23.8.85" mit Beifrankatur von 5 Pfennig (Mi.Nr. 40) und 2 Stück der 10 Pfennig (Mi.Nr. 41), welche mit Eilboten nach Wismar gelaufen ist.	P 12/02	GA	20,-
1144	DEUTSCHES REICH - PRIVATGANZSACHEN , 1872, Private Annoncenbrief-Ganzsache 1 Gr. "(J.J.Schreibers..) Exped. Berlin 1.Auflage Nov. 1873 Ser. III" mit K1 "BERLIN P.A.43 29/11 73" als Ortsbrief gelaufen mit rs. Ausgabe-K1. Der Faltumschlag mit illustrierter Werbung auf der Innenseite (linker Teil für Textnachrichten fehlt) ist links etwas fleckig und knitterig mit einigen Risschen im oberen Bereich und innen teils angetrennt, aber es sind nur ganz wenige derartige Belege bekannt!		GA	80,-
1145	DEUTSCHES REICH - STEMPEL , 1941/1942, REGISTRIERKASSEN-STEMPEL, zwei Paketkarten vom Reichsarbeitsdienst (RAD) in Erlangen nach Marlenheim, jeweils mit Registrierkassenstempel 0,50 (Mark) vom 3.OKT.41 bzw. vom 27.APR.42. Gute Bedarfserhaltung.		☒	50,-
DEUTSCHES REICH - HUFEISENSTEMPEL				
1146	BÜTOW; 1872, sauber abgeschlagener Hufeisenstempel "BÜTOW 15/MAI/72" auf kleinem Brustschild 1 Groschen auf Briefstück.		△	40,-
1147	DEMMIN; 1876, Hufeisenstempel "DEMMIN 23.Dec.....76" auf senkrechtem Paar der 10 Pfennige (Mi.Nr. 33) als Mehrfachfrankatur auf Faltbrief nach Dresden. Spalink 300 Punkte		☒	50,-
1148	ELBERFELD 18 JUNI 69 auf Vordruck-Insinuations-Dokument mit Paar NDP 2 Gr. nach Dortmund -Ein Vordruck-Insinuations-Dokument mit einem Paar NDP 2 Gr. ultramarin gezähnt mit Hufeisenstempel "ELBERFELD 18 JUNI 69" mit links/rechts Zierstichen, gelaufen nach Dortmund, Dokument wie meist an einer Seite etwas Alterstönung, ansonsten in einwandfreier Pracht-Erhaltung, sehr ungewöhnliche Verwendungsform.	Spal. 12-1	☒	80,-
1149	LÜBECK; 1878, Hufeisenstempel "LÜBECK BHF. E.P.B. 5.JULI 78" als Entwertung auf 5 Pfennige-Ganzsachenkarte nach Mainz.		GA	50,-
1150	LÜBECK; Hufeisenstempel "Lübeck 24/5 73" zweimal sauber abgeschlagen auf einem Briefstück mit großer Brustschild 1/2 und 1 Groschen (Mi.Nr. 18/19).		△	40,-
1151	KIEL; 1872, sogenannter Kieler Wurststempel zweimal sauber abgeschlagen auf einem waagerechtem Paar 1 Groschen großer Brustschild mit ausgabetyppischer Zähnung auf Briefstück geprüft Pfenniger.		△	40,-



1152



1154

- P 1152 **DEUTSCHES REICH - BESONDERHEITEN**, 1895, Italienische Sonderpostkarte zum 25. Jahrestag der Befreiung Roms, aufgegeben in Neapel nach Plauen, Wertstempel auf Rückseite mit Stempel "Napoli / Galleria Umberto / 22 SET 95". Der deutschen Post mißfiel die umfangreiche Bildgestaltung auf der Vorderseite, und der Brief wurde mit Nachporto belegt. Begründung auf dem aufgeklebten Zettel "Trägt auf der Vorderseite Abbildungen, ist deshalb gegen die Postkartentaxe unzulässig und in einer Bahnpost Hof-Leipzig mit der Nachtaxe für einen ungenügend frankierten Brief belegt". Ungewöhnliches Dokument
- Italien P 27 GA 100,-
- P 1153 **DEUTSCHE POST IN CHINA - VORLÄUFER**, 1895, Innendienst 2 Mark dunkelrotkarmin 6 Stück (dabei ein waagerechtes Paar) je entwertet "Tientsin Kaiserl. Deutsche Postagentur 25.2.95" zusammen auf einem Briefstück geprüft R. Steuer BPP.
- V 37 e (6) △ 90,-

DEUTSCHE POST IN CHINA

- P 1154 1898, Freimarke 5 Pfennig (gültig bis 31.3.1902) als nicht anerkannte Frankatur auf Ansichtskarte die in "Tsingtau 9.6.09" von einem Besatzungsmitglied der "S.M.S. Schwalbe" geschrieben worden ist und welche nach Dresden mit Nachportovermerk "10" gelaufen ist. Neben der Marke ist der Stempel "SHANGHAI 9.6.02" abgeschlagen.
- 1 II AK 50,-



1155

- P 1155 1900, 50 Pfg. dunkelbräunlichlila/rotschwarz auf mattbraunorange mit Handstempelaufdruck "China" von LINKS OBEN NACH RECHTS UNTEN, farbfrisch und einwandfrei mit Entwertung «TIENTSIN 11/12 00» in Mischfrankatur mit den Mi.-Nrn. 1 II b, 2 II, 3 II c, und 4 II auf überfrankiertem R-Brief nach Leipzig, der den Postweg ordnungsgemäß durchlaufen hat. Der Umschlag ist zweiseitig geöffnet mit drei senkrechten Bügen und einigen Schürfstellen, vorderseitig signiert Ebel, Thier und Jakubek, rückseitig signiert Grobe. Der prägnante Brief präsentiert den SELTENEN SCHRÄGAUFD RUCK in dekorativer Fünffarbenfrankatur. Fotoattest Jäschke-Lantelme/BPP (11/2018). Provenienz: 76. Mohrmann-Auktion (1953).

13 S

✉ 36.000,-



1157

1158

1159

1160

1161

1162

1156	1901, 20 Pf Germania(Reichspost) als senkrechttes Doppelstück auf sauberem Briefstück, jeder Wert entwertet mit Stempel "SHANGHAI DEUTSCHE POST 17/6 01" (philatelistische Entwertung), signiert Bothe, BPP.	P V d(2)	△	70,-
P 1157	1901, 10 Pfennig Reichspost karmin mit Aufdruck "Specimen", ungebraucht mit sauberem Erstfalzrest, unsigniert, tadellos. Mi. 250,- Euro	17 SP	*	60,-
P 1158	1901, 25 Pfennig Germania Reichspost mit Aufdruck "Specimen", ungebraucht mit sauberem Erstfalzrest, unsigniert, tadellos. Mi. 250,- Euro	19 SP	*	60,-
P 1159	1901, 40 Pfennig Germania Reichspost mit Aufdruck "Specimen", ungebraucht mit sauberem Erstfalzrest, unsigniert, tadellos. Mi. 250,- Euro	21 SP	*	60,-
P 1160	1901, 50 Pfennig Germania Reichspost mit Aufdruck "Specimen", ungebraucht mit sauberem Erstfalzrest, unsigniert, tadellos. Mi. 250,- Euro	22 SP	*	60,-
P 1161	1901, 0 Pfennig Germania Reichspost mit Aufdruck "Specimen", ungebraucht mit sauberem Erstfalzrest, unsigniert, tadellos. Mi. 250,- Euro	23 SP	*	60,-
P 1162	1904, Reichsgründungsfeier, 5 Mark in Type II mit Aufdruck "China", ungebrauchter Wert mit Erstfalz in sehr frischer, makelloser Erhaltung; Mi.-Wert 260 €+.	27 II	*	60,-

DEUTSCHE POST IN MAROKKO



1163

1166

1167

1172

P 1163	1900, Freimarke 30 Centimes mit Plattenfehler "R von REICHSPPOST in der Kreuzung beschädigt, kleiner Farbpunkt zwischen R und E" in ungebrauchter Erhaltung. Laut Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP ist die Marke echt und in fehlerfreier ungebrauchter Erhaltung sowie nicht repariert. Im Michel ist dieser seltene Plattenfehler ungebraucht nicht gelistet.	11 I PF II	*	100,-
1164	1905, Freimarke 6 Pes. 25 Cts. ohne Wasserzeichen mit Bedarfszählung entwertet mit Einkreisstempel "Tanger (Marocco) Deutsche Post 21/3.06" auf Briefstück signiert Grobe und geprüft Jäschke-L. BPP. Michel 260,- Euro	33 A	△	40,-
1165	1913 (24.8.) "TANGER (Marokko) Deutsch Post" (AG 10) Luxusabschlag auf AK mit 10 Centimes nach Bad Rölz/Bayern	Mi 48	✉	50,-
P 1166	1911, 6 Pesetas 25 Centimos auf 5 Mark schwarz/dunkelkarmin, der sogenannte "Ministerdruck" unscheinbar entfalzt, tadellos, geprüft Bothe BPP mit Doppelsignum. Mi. 250,- Euro	58 I A M	*	60,-
P 1167	1911, 6 P.25 C. auf 5 M schwarz/dkl'karmin, MINISTERDRUCK, farbfresches Kab.-Stück mit fast zentrischem K1-Segmentstempel "FES-MELLAH 20.12.12", signiert Gebr. Senf, doppelt geprüft Pauligk. Fotoattest Steuer, Jäschke Lantelme BPP.	58 I A M	⊙	450,-

DEUTSCHE POST IN MAROKKO - GANZSACHEN

1168	1900, doppelt gebrauchte Ganzsachenpostkarte mit bezahlter Antwort und mit schwarzem Aufdruck "Marocco/5 centimos", Inlandsverwendung von Casablanca nach Mazagan und zurück, ohne Text, gute Erhaltung.	P 3 (P38II)	GA	30,-
1169	1900, gebrauchte Ganzsachenkarte mit bezahlter Antwort mit schwarzem Aufdruck "Marocco/10 centimos" Wst. Germania auf 10 Pfennig rot, mit gebrochenem Rahmen oben recht, von Casablanca nach Berlin, ohne Text.	P 4 (P39) var.	GA	30,-

Alle Abbildungen sowie die Atteste finden sie auf unserer Homepage

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Abgabe Ihrer Gebote



1170

P 1170 **DEUTSCHE POST IN DER TÜRKEI - MITLÄUFER**, 1913, Deutsches Reich seltenes komplettes Germania-Heftchenblatt mit durchgezähntem Heftchenrand, vier X-Feldern und zwei 5 Pfennig-Werten (Michel bereits 2.500,- Euro für Verwendungen im Deutschen Reich) als sehr später Mitläufer entwertet "CONSTANTINOPEL DEUTSCHE POST 4/3/13" zusammen mit Deutsche Post in der Türkei-Freimarke 1 1/4 Piaster (Mi.Nr. 39) und Einschreibzettel von "Constantinopel 3" auf oberer Hälfte eines 5 Pfennig Stadtbriefanzsachenumschlages signiert Star (Starauscheck). Laut Fotoattest Steuer BPP sind Marken sowie Stempel echt und die ungewöhnliche Vorlage ist gut erhalten.

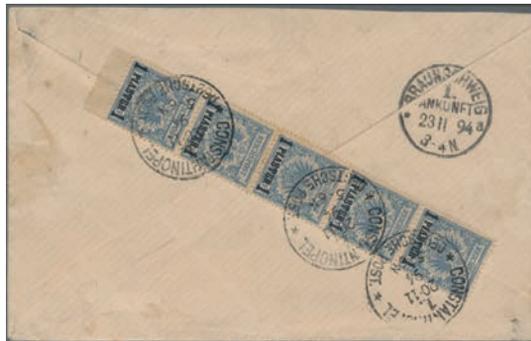
H-BI. 7a A

△ 1.000,-

DEUTSCHE POST IN DER TÜRKEI



1171



1173

P 1171 1886, "10 PARA auf 5 Pfennig violett-purpur", Oberrandstück (!! als Einzelfrankatur auf Vordruckumschlag "Robert Hruby. _ CONSTANTINOPEL." als Auslandsdrucksache mit violetten Neben-Ra "DRUCKSACHEN." von "CONSTANTINOPEL 1 DEUTSCHE POST 9.7.89" und seltener Destination "ST. PETERSBURG" mit rückseitigem Ankunftsstempel. Bedarfsbrief mit waagerechtem Registraturbug außerhalb der Frankatur. In dieser Kombination als Auslandsdrucksache nach Russland und Oberrandstück seltener Beleg!

P 1172 1884, 2 1/2 Pia. ungebrauchter Nachdruck mit Plattenfehler "aufgebrochene Spitze oben" Selten Fotobefund Weigand BPP.

P 1173 1894, Freimarke 20 Pf Krone Adler mit Aufdruck 1 Piaster, senkrechter Fünferstreifen mit anhängendem Zwischensteg rückseitig auf R-Brief von "Constantinopel 1. 20.11.94" nach Braunschweig.

1 b

☒

220,-

5 Na V

*

90,-

8 (5)

☒

60,-



1174



1176



1177



1179

P 1174 1889, Türkei, 2 1/2 Pia a. 50 Pfg lebhaftbräunlichrot als seltene Erstauflage min. höher doppelt gepr. Hollmann BPP. Mi. 550,-

10 a

◎

120,-



1175

- P 1175 1900, 20 Pa auf 10 Pfg Germania in der äußerst seltenen Urmarkenfarbe "Dunkelrosarot", Aufdruck mit A oben ohne Serifen, sauber ungebraucht, teils etwas unregelmäßig gezähnt in fehlerfreier Prachterhaltung. Unsigniert. Attest Jäschke-Lantelme.

13 I b

*

1.500,-
- P 1176 1903, 5 PIASTER auf 1 MARK Reichspost rot mit Aufdrucktype II und dem Plattenfehler: "gebogener Farbstrich vom linken Rand oben im Ornament bis zum Pferd (sogenannte "verlängerte Fahrspur)", "C" in "REICHSPOST" unten offen" von "Feld 8" in sehr guter, gestempelter Erhaltung. Sehr seltener Plattenfehler! Mi. 2.200,- Euro

20 II PF I

⊙

650,-
- P 1177 1904, 10 PIASTER auf 2 REICHSMARK mit Aufdrucktype II und Urmarke in Type II, unsigniert, tadellos. Mi. 450,- Euro

21 III/I

*

130,-



1178

- P 1178 1905, 2 Piaster auf 40 Pfg Germania, extrem stark verschobener Aufdruck zentrisch gestempelt CONSTANTINOPEL 1 14.9.09 auf großem R-Briefteil in farbfrischer und gut gezählter Luxus-Erhaltung, Fotoatteste Bothe (09/1976) sowie Jäschke-Lantelme/BPP (11/2018).

41 I

△

1.600,-
- P 1179 1912, 15 Pia. auf 3 Mk ungebraucht, seltenes Unterrandstück mit HAN 1659a. Mi. 500,-

46a HAN

**

100,-
- 1180 1908, Freimarken mit Centimes-Aufdrucken 5 Werte komplett gestempelt. Die 5, 10 und 50 Centimes sind auf Briefstück. Die 25 Centimes hat links oben einen kurzen Zahn und oben links einen kurzen Eckzahn. Die 50 Centimes ist geprüft Gentsch. Die 100 Centimes hat oben links einen kurzen Zahn. Michel 180,- Euro

48/52

⊙/△

20,-
- 1181 **DEUTSCH-NEUGUINEA - GANZSACHEN**, 1900, gebrauchte Ganzsachenpostkarte mit bezahlter Antwort Wst. Krone 5 Pfennig grün, DV 399, von Berlinhafen nach Nürnberg, rückseitig ohne Text.

P 6

GA

40,-
- 1182 **DEUTSCH-OSTAFRIKA - GANZSACHEN**, 1896, gebrauchte Ganzsachenpostkarte mit bezahlter Antwort und schwarzem Aufdruck "5/Deutsch-Ostafrika/Pesa" Wst. Adler 10 PF. rot, DV 596f, von Bagamoyo über Zanzibar nach Graudenz, rückseitig mit Text.

GA

40,-
- 1183 **DEUTSCH-OSTAFRIKA - STEMPEL**, 1896/1914, Stempelot 8 Marken oder Briefstücke mit sauberen Abschlagen, dabei MARANGU u. MKALAMA, Arge + 460,-

⊙/△

80,-



1184



1190

- P 1184 **DEUTSCH-OSTAFRIKA - BESONDERHEITEN**, 1917 (8.2.), Vordruckkarte des Deutsch-Ostafrikaners Paul Rorarius aus dem POW-Camp Ahmednagar / Britisch-Indien mit Transitstempeln von MOMBASA (31.5.) und F.P.O.No. 23 (=Wilhelmstal) vom 4.6. an den Missionar J. Elsässer in "Wuga / G. East Afrika".

✉

70,-

DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA

1185 1900, 10 Pfg. Halbierung von Keetmannshoop auf Ortskarte, rs. mit Text 7 H ☒ 50,-



1186



1191



1194

- P 1186 1899, 25 Pfennig Krone/Adler orange mit Aufdruck Deutsch-Südwestafrika auf Luxusbriefstück mit vollem Abschlag des EKR. "SWAKOPMUND 3/2 00" als seltene Entwertung vor Juni 1900! Geprüft Carl H. Lange mit Signatur. Mi. 1.300,- Euro. 9 a Δ 350,-
- 1187 1906, Kaiseryacht 5 Mark mit Wasserzeichen im Friedensdruck mit 26 : 17 Zähnungslöchern entwertet "Okahandja 30.6.13". Laut neuestem Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP ist die Marke gebraucht mit echtem Stempel und in fehlerfreier Erhaltung. Michel 370,- Euro 32 Aa ⊙ 70,-
- 1188 **DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA - GANZSACHEN**, 1901, gebrauchte Ganzsachenpostkarte mit bezahlter Antwort Wst. Krone 5 Pfennig grün mit schwarzem Aufdruck "Deutsch-/Südwestafrika", DV 298f, von Swakopmund nach Outjo, ohne Text. P 3 GA 40,-
- 1189 **DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA - STEMPEL**, 1899/1908 ca. Schönes Lot Wanderstempel insgesamt 13 Briefstücke mit sauberen auch besseren Abschlägen teils mit Altsignaturen oder Prüfungen. Arge+630,- ⊙/Δ 100,-
- P 1190 **DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA - BESONDERHEITEN**, Incoming Mail; 1901, frankierte Ansichtskarte mit leichten Bedarfsspuren von "Moskau" entwertet "25.VII.1901" welche nach Ururas/Deutsch-Südwest-Afrika gelaufen ist und den Durchgangsstempel "Swakopmund 4/10.01" trägt. Ungewöhnliche seltene Destination! AK 70,-
- P 1191 **DEUTSCHE KOLONIEN - KAROLINEN**, 1899, 50 Pf. lebhaftrotlichbraun, diagonalen Aufdruck, farbfrisch und gut gezähnt, Kabinett-Briefstück mit fast komplettem K1 "PONAPE 7/1/00", sign. Bloch, Bohne, doppelt geprüft Bothe, Fotoatteste Steuer, Jäsche-Lantelme, Mi 1.800,- 6 I Δ 500,-

DEUTSCHE KOLONIEN - KIAUTSCHOU

- 1192 1905, Kaiseryacht 1/2 Dollar ohne Wasserzeichen postfrisch vom Oberrand. Die Marke weist rückseitig links 2 Zähne sowie rückseitig am Oberrand einen Strich jeweils mit schwarzer Stempelfarbe auf. Michel 200,- Euro 24 B ** 40,-
- 1193 1905, 1 \$ blau ungebraucht mit Abart "Wertziffer kreuzweise schraffiert", Befund Steuer BPP. 35 PFI * 70,-
- P 1194 1905, Kaiseryacht 2 1/2 Dollar mit Wasserzeichen im Friedensdruck entwertet mit Einkreisstempel "Tsingtau 31/3 06" auf Briefstück signiert Grobe. Laut neuestem Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP ist die Marke farbfrisch, gut gezähnt, in fehlerfreier gebrauchter Erhaltung und mit echter Abstempelung. Michel 600,- Euro 37 I A Δ 120,-

DEUTSCHE KOLONIEN - SAMOA

1195



1196

- P 1195 1886, 20 Pfg. ultramarin 2 gestempelte senkrechte Paare auf Briefstück. Dabei Kratzer an der rechten Wertangabe der 2, möglicher Plattenfehler ? V 42 (4) Δ/⊙ 150,-
- P 1196 1890, 50 Pfg. Krone/Adler, rötlichbraun, sauber gestempelter 4er Block "APIA 20/7/92" gepr.Bothe. V 50d (4) Δ/⊙ 60,-
- 1197 1900, 5 Pf. grün gebraucht mit Einkreissegmentstpl. "ALEIPATA" vom 7.2.10, auf Briefstück in fehlerfreier Erhaltung. Sehr seltenr Stempel. Attest J.Lantelme BPP 8 ⊙/Δ 70,-
- 1198 1900, Kaiseryacht 3 Mark entwertet "Apia ...10.03" geprüft Jäschke-L BPP. 18 ⊙ 30,-



1199



1205

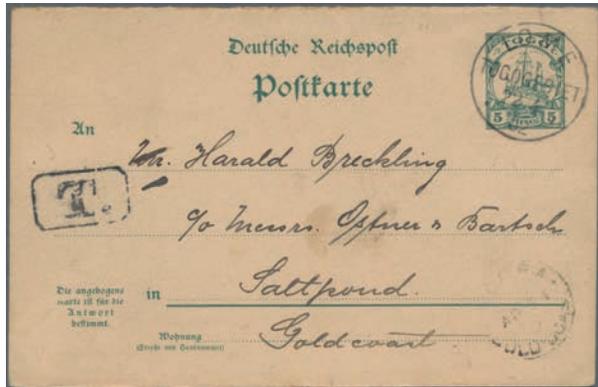
- P 1199 1901, Kaiseryacht 5 Mark ohne Wasserzeichen entwertet "Apia 30.10.06". Laut neuestem Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP ist die Marke farbfrisch, sehr gut gezähnt, in fehlerfreier gebrauchter Erhaltung und mit echter Abstempelung. Michel 600,- Euro 19 ⊙ 120,-

DEUTSCHE KOLONIEN - TOGO

- 1200 1891, 20 Pfg blau, senkrecht Paar auf Brief aus "KLEIN-POPO" 17.9.92 über Lome nach Bielefeld mit Ak-Stpl. Mi.145,- V48b ☒ 40,-



1201



1202

- P 1201 1900, "Kaiseryacht" 3 Pfennig im senkrechten Viererstreifen entwertet "Lome (Togo) 13.2.09" auf leicht überfrankiertem Bedarfsbrief mit leichten Beförderungsspuren nach Bremen welcher von dort nach Rotterdam/Holland mit Nachsendevermerken weitergeleitet worden ist. Der Brief trägt keine Nachgebührenvermerke und hat rückseitig die Ankunftstempel von Bremen und Rotterdam. 7 (4) ☒ 50,-
- P 1202 **DEUTSCHE KOLONIEN - TOGO - GANZSACHEN**, 1902, Frageteil 5 Pfg. Schiffszeichnung bedarfsgebraucht ab "LOME 22.4.1902" nach Saltpond/Goldküste mit vs. Durchgangsstempel Accra 24.4. sowie Taxvermerk, rs. Text. P11F GA 30,-

DEUTSCHE BESETZUNG I. WK: LANDESPOST IN BELGIEN

- 1203 1916, 50 C. a. 40 Pfg. Germania Abstandstype I im postfrischen 100er Walzendruckbogen mit HAN. Reiner Markenwert bereits 850,- (M) 20 bl ** 100,-
- 1204 1916-18, 1 Franc 25 Cent bis 6 Franc 25 Cent, die drei Querformate überkomplett mit den angegebenen Typen, alle ungebraucht mit sauberem Erstfalzrest, tadellos, Mi. billigst 222,- Euro 23 I-II, 24, 25 I-II * 40,-
- P 1205 **DEUTSCHE BESETZUNG I. WK: ETAPPENGEBIET WEST**, 1916, Freimarke 1 F. 25 Cent in Type I mit 26:17 Zähnungslöchern in postfrischer Erhaltung. Laut Kurzbefund Wasels BPP ist das Prüfstück echt und einwandfrei. Michel 400,- Euro 111 A ** 100,-

DEUTSCHE BESETZUNG I. WK: POSTGEBIET OBER. OST - LIBAU



1206

- P 1206 1919, Freimarken Germania 15 Pfg. schwarzviolett im waagerechten Paar vom linken Seitenrand mit schrägem rotem Handstempelaufdruck "LIBAU" Type II, auf der linken Marke KOPFSTEHEND. "echt und einwandfrei", Fotoatteste Dr. Hochstädter und Schlegel A. BPP. 3 B b K, 3 B b ** 1.600,-



1207

P 1207 1919, Freimarken Germania 25 Pfg. rotorange/ schwarz auf gelbweiß im waagerechten Paar aus der linken oberen Bockenecke mit schrägem violettblauem Handstempelaufdruck "LIBAU" Type II, auf der linken Marke KOPFSTEHEND. Die rechte Marke weist einen Falzrest auf, das Paar hat Haftspuren, die Oberränder sind senkrecht angetrennt, Fotoattest Schlegel A. BPP.

5 B a K, 5 B a

* 1.500,-



1208



1209



1211

P 1208 1919, 50 Pfg. Germania mit schrägem violettblauem KOPFSTEHENDEM Aufdruck "LIBAU" (Type II), gestempelt auf kleinem Briefstück "Deutsche Feldpost -4.1.19. 5-6N * 168 B", "echt und einwandfrei", Fotoattest Schlegel A. BPP.

6 B a K

△

500,-

P 1209 **DEUTSCHE BESETZUNG I. WK: RUMÄNIEN**, 1917, Freimarken Germania 40 B auf 30 (Pf) im postfrischen 6er-Block vom linken Bogenrand mit den Blockfeldern 11-12, 21-22 und 31-32, dabei Marke von Feld 21 mit FEHLENDER Wertziffer "40", "echt und einwandfrei", Fotoattest Wasels BPP.

7 b F, 7 b (5)

**

320,-

DEUTSCHE ABSTIMMUNGSGEBIETE: ALLENSTEIN

1210 1920, 20 Pfg. Germania postfrisch in der seltenen Farbe "ultramarin" gepr. Hey BPP.

19 a

**

60,-

P 1211 1920, 3 M violettgrau, KOPFSTEHENDER AUFDRUCK, postfrisches Kabinetstück vom linken Bogenrand, gepr. Mikulski, aktuelles Fotoattest Gruber BPP. Mi -, - !

28 K

**

900,-



1212

P 1212 1920, 3 Mark schwarzviolett auf Briefstück mit KOPFSTEHENDEM Hochoval-Aufdruck "Traite de Versailles...", "echt und einwandfrei", Befund Mikulski. Mi -, - !

28 K

△

1.100,-

1213 **DEUTSCHE ABSTIMMUNGSGEBIETE: ALLENSTEIN - GANZSACHEN**, 1920, Stammteil der 20 Pfennig-Postanweisungsganzsache in violettblau zu 750,- Mark mit vorderseitiger Beifrankatur der 30 Pfennig-Freimarke (Mi.Nr. 20) und rückseitiger Beifrankatur der 1,50 Mark-Freimarke (Mi.Nr. 26 a) entwertet "Sorquitten 9.8.20". Die Karte ist nach Bochum gelaufen und mit Entwertungslochung. Laut Kurzbefund Wasels BPP ist die Postanweisung echt, tarifgemäss freigemacht und in einwandfreier Qualität.

A 3b

GA

80,-



1214

DEUTSCHE ABSTIMMUNGSGBIETE: OBERSCHLESILIEN

- P 1214 1920, Freimarken 20 Pf preußischblau im UNGEZÄHNTEN waagerechten Paar, entwertet mit zeitgerechtem Stempel "KATTOWITZ *(OBERSCHL.)b 23.3.20.5-6N.", große Oberschlesien-Seltenheit! "echt und einwandfrei", Fotoattest Gruber BPP.

6 c U ⊙/□ 1.600,-
- P 1215 1920, Provisorienausgabe "10 Pf." auf 20 Pf. preußischblau UNGEZÄHNTE vom Bogenoberrand in der Aufdrucktype c III a, auf kleinem Briefstück, zeitgerecht entwertet "OPPELN * 1 k -2.4.20 4-5N", "echt und einwandfrei", Fotoattest Gruber BPP.

11 c U △ 650,-



1216

- P 1216 1920, Provisorienausgabe "10 Pf." auf 20 Pf. preußischblau UNGEZÄHNTE vom Bogenunterrand in der Aufdrucktype c IV a und Zusatzfrankatur auf portorichtigem eingeschriebenem Fernbrief, zeitgerecht entwertet "DEUTSCH-RASSELWITZ *(OBERSCHL.) * -8.8.20. 7-8V." nach Neustadt, rückseitig Ankunftsstempel. Es handelt sich bei der MiNr. 11 c U auf Brief um eine große Oberschlesien-Seltenheit

11 c U, 25 b ✉ 2.000,-



1215



1217



1218

- P 1217 1920, Freimarke 10 Pf orangerot, am rechten Rand UNGEZÄHNTE, entwertet mit zeitgerechtem Stempel "(SCHOPP)NITZ (Kr. KATTOWITZ) b . .21.4-5N", erstes bekanntes Exemplar, "echt und einwandfrei", Fotoattest Gruber BPP.

16 b Udr ⊙ 1.000,-
- P 1218 1920, Freimarke 75 Pf. schwarzgrün, postfrischer Wert mit Originalgummi, Fotoattest Gruber BPP: "echt, in dieser Erhaltung sehr selten".

24 b ** 1.100,-



1219

P 1219 1920, Freimarke 75 Pf schwarzgrün, SEHR SELTENE Marke mit zeitgerechter Entwertung "(KATTOWITZ) * (OBERSCHL.) g 20.2.22. 2-3N", "echt und einwandfrei", Fotoattest Gruber BPP, (Mi€1.300,-).

24 b © 640,-

DEUTSCHE ABSTIMMUNGSGEBIETE: OBERSCHLESILIEN - FRANZÖSISCHE BESATZUNG



1220



1221

P 1220 1920, Oppelner Notausgabe: 15 Pf schwarzviolett Germania mit blauem Handstempel-Aufdruck im postfrischen senkrechten Paar vom linken Bogenrand, dabei Aufdruck nur auf der oberen Marke, bisher wurden sechs solcher Markenpaare registriert, "echt und in einwandfreier Qualität", Fotoattest Gruber BPP.

7 F ** 1.800,-

P 1221 1920, Oppelner Notausgabe: 20 Pf dunkelviolettblau Germania mit blauem Handstempel-Aufdruck im postfrischen senkrechten Paar vom linken Bogenrand, dabei Aufdruck nur auf der oberen Marke, bisher wurden fünf solcher Markenpaare registriert, "echt und in einwandfreier Qualität", Fotoatteste Dr. Weinberg BPP und Gruber BPP.

8 F ** 1.800,-



1222

P 1222 1920, Oppelner Notausgabe: 40 Pf karminrot/ schwarz Germania mit blauem Handstempel-Aufdruck im postfrischen waagerechten Paar aus der rechten unteren Bogenecke, dabei Aufdruck DOPPELT nur auf der rechten Marke, bisher einzig bekanntes Markenpaar, äußerst selten, "echt und in einwandfreier Qualität", Fotoatteste Mikulski, Dr. Weinberg BPP und Gruber BPP.

12 F DD ** 3.600,-



1223



1224

- P 1223 1920, Germania 40 Pf, Oppelner Notausgabe, senkrecht Luxuspaar, lediglich die obere Marke mit blauem Handstempelaufdruck, die untere verblieb ohne Aufdruck. Ein Kombinationspaar von größter Seltenheit. Nur 5 Kombinationspaare der 40 Pfg.-Marke sind bisher bekannt, signiert Landré, Vossen, "echt und einwandfrei", Fotoattest Gruber BPP. 12 F ** 2.000,-
- P 1224 1920, Oppelner Notausgabe: 50 Pf dunkelgraulila/ schwarz auf chromgelb Germania mit blauem Handstempel-Aufdruck im postfrischen senkrechten Paar vom linken Bogenrand, dabei Aufdruck nur auf der oberen Marke, bisher wurden sieben solcher Markenpaare registriert, die Kalenderbüge sind herstellungsbedingt und kein Mangel, "echt und in einwandfreier Qualität", Fotoatteste Dr. Weinberg BPP und Gruber BPP. 13 F ** 2.000,-



1225



1226

- P 1225 1920, Germania 50 Pf, Oppelner Notausgabe, senkrecht Luxuspaar, lediglich die obere Marke mit blauem Handstempelaufdruck, die untere verblieb ohne Aufdruck. Ein Kombinationspaar von größter Seltenheit. Nur 7 Kombinationspaare der 50 Pfg.-Marke sind bisher bekannt, signiert Mikulski, "echt und einwandfrei", Fotoattest Gruber BPP. 13 F ** 2.000,-
- P 1226 1920, Oppelner Notausgabe: 75 Pf schwarzblaugrün/ gelbschwarz Germania mit blauem Handstempel-Aufdruck im postfrischen waagerechten Paar aus der rechten unteren Bogenecke, dabei Aufdruck DOPPELT nur auf der rechten Marke, bisher einzig bekanntes Markenpaar, äußerst selten, "echt und in einwandfreier Qualität", Fotoatteste Mikulski, Dr. Weinberg BPP und Gruber BPP. 15 F DD ** 3.600,-



1227



1228

- P 1227 1920, Germania 75 Pf, Oppelner Notausgabe, senkrecht Luxuspaar, lediglich die obere Marke mit blauem Handstempelaufdruck, die untere verblieb ohne Aufdruck. Ein Kombinationspaar von größter Seltenheit. Nur 8 Kombinationspaare der 50 Pfg.-Marke sind bisher bekannt, signiert Mikulski, "echt und einwandfrei", Fotoattest Gruber BPP. 15 F ** 1.500,-
- P 1228 1920, OPPELNER NOTAUSGABE: 30 Pf dunkelrosalila/ zinnoberrot Nationalversammlung mit "C.I.H.S."-Handstempelaufdruck in blau auf Briefstück, zeitgerecht entwertet "OPPELN * 1 i 18.2.20. 1-2N", selten, Zähne sind leicht gelblich, "echt und ansonsten einwandfrei erhalten", Fotoattest Gruber BPP. 22 Δ 700,-

DEUTSCHE ABSTIMMUNGSGEBIETE: SAARGEBIET



1229



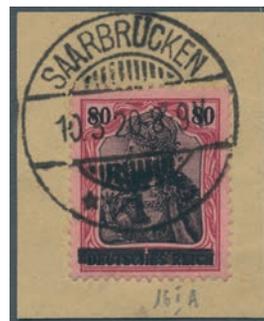
1230



1231



1233



1235

- P 1229 1920, 2 Pfg. Germania mit kopfstehendem Aufdruck auf Briefstück, doppelt gepr. Burger BPP. Mi. 700,- 1 IK Δ 140,-
- P 1230 1920, Germania-Sarre 5 Pfg. schwärzlichgrün mit KOPFSTEHENDEM Aufdruck in Type I, postfrisch, doppelt signiert Dr.Dub sowie Fotoatteste Burger BPP und aktuell Braun BPP je "einwandfrei". 4 a IK ** 400,-
- P 1231 1920, Germania-Sarre 25 Pfg. rötlichorange/schwarz auf gelbweiß mit KOPFSTEHENDEM Aufdruck in Type I, ungebraucht mit Falz-/Papierresten, doppelt signiert Dr.Dub sowie aktuelles Fotoattest Braun BPP "einwandfrei". 9 a IK * 250,-



1232

- P 1232 1920, Germania-Sarre 25 Pfg. rötlichorange/schwarz auf gelbweiß, KOPFSTEHENDER Aufdruck in Type I sowie Aufdruckplattenfehler "Oberer Bogen des a gebrochen" (Feld 37), klar gestempelt «SAARBRÜCKEN 1C 7.4.02» (Stempelfehleinstellung), dreifach signiert Dr.Dub sowie Fotoatteste Burger BPP und aktuell Braun BPP je "einwandfrei". Es wurde ein Bogen zu 100 Marken kopfstehend überdruckt, in Kombination mit dem Aufdruckfehler einzig mögliches Exemplar - UNIKAT! 9 a INIK ⊙ 1.600,-
- P 1233 1920, Germania-Sarre 35 Pfg. rötlichbraun mit KOPFSTEHENDEM Aufdruck in Type I, auf Briefstück sauber entwertet «ROHRBACH b. ST.INGBERT 11 APR.20». Aktuelles Fotoattest Braun BPP "einwandfrei". 11 IK Δ 400,-



1234



1250

- | | | | | |
|--------|---|------------|---|-------|
| P 1234 | 1920, Germania-Sarre 50 Pfg. schwärzlichlila/schwarz mit KOPFSTEHENDEM Aufdruck in Type I, portogerechte Einzelfrankatur auf R-Brief von «SAARBRÜCKEN 3 (ST.JOHANN) 16.4.20» nach Leipzig mit rückseitigem Ankunftsstempel 19.4.20 (Adresse teils geschwärzt und Umschlag mit Papierschürfung). Aktuelles Fotoattest Braun BPP "einwandfrei". | 13 x a I K | ✉ | 400,- |
| P 1235 | 1920, 80 Pfg. Germania mit Plattenfehler "senkrecht geteilter Balken" auf Briefstück gepr. Bürger BPP. Mi. 900,- | 16 IA | △ | 150,- |



1236



1237



1238



1239

- | | | | | |
|--------|---|--------|----|-------|
| P 1236 | 1920, Bayern-Sarre 2 Mark schwarzpurpurviolett ungebraucht mit zarten Falz-/Papierresten, signiert Dr.Dub sowie aktuelles Fotoattest Braun BPP "einwandfrei". Mi 2600,- | 28 a | * | 700,- |
| P 1237 | 1920, Bayern-Sarre 5 Mark preußischblau tadellos postfrisch mit Altsignaturen tiefstgeprüft Bürger BPP. Michel 2.300,- Euro | 30 | ** | 350,- |
| P 1238 | 1920, Bayern-Sarre 5 Mark blau auf Briefstück voll und klar entwertet «ST.INGBERT 20.MRZ 20», signiert Dr.Dub sowie aktuelles Fotoattest Braun BPP "einwandfrei". | 30 | △ | 400,- |
| P 1239 | 1920, Bayern-Sarre 5 Mark blau, mit AUFDRUCKPLATTENFEHLER III "fetter Kontrollstrich" (Feld 12), auf Briefstück voll und klar entwertet «HOMBURG PFALZ 6.MRZ.20», signiert Dr.Dub sowie aktuelles Fotoattest Braun BPP "einwandfrei". Mi 3000,- | 30 III | △ | 700,- |



1240

- | | | | | |
|--------|--|---------------|----|---------|
| P 1240 | 1920, 5 Mark Bayern-Sarre, PROBEAUFDRUCK der Schriftgießerei Benjamin Krebs, Frankfurt/M. in Schrifttype "Halbfette Renata, II.Garnitur" (wie später verausgabte) und sechs Gitterlinien (anstatt vier wie auf den verausgabten Marken), farbfriech und gut gezähnt, ungebraucht mit vollem Originalgummi, signiert DD (Dr.Dub), Bürger BPP. Zwei ausführliche Fotoatteste Bürger BPP sowie aktuelles Fotoattest Braun BPP "einwandfrei, normale Zähnung". Es sind nur einige wenige Exemplare dieses Probedruckes bekannt! Mi 6.000,- | 30 P | * | 2.500,- |
| 1241 | 1920, Freimarke 2,50 Mark karmin postfrisch mit markanter Aufdruckverschiebung, dadurch beide "SAARGEBIET"-Aufdrucke links und gegeneinander kopfstehend geprüft Bürger BPP. | 43 b | ** | 50,- |
| 1242 | 1921, Landschaftsbilder II 10c im Kehrdruck mit einer Marke als kopfstehender Aufdruck ungebraucht. Befund Ney BPP. Mi. 250,- | 72 AI Kdr IVK | * | 50,- |



1243

- P 1243 1921, 5 Fr. auf 25 M. Landschaften II mit kopfstehendem Aufdruck vom Bogenunterrand mit ebenfalls kopfstehendem Reihenwertzähler "75 Fr." vom Bogenfeld 18, angefalt, "echt und einwandfrei", nur wenige Stücke bekannt. Fotoattest Geigle BPP. Mi -,- !

83 K ** 2.500,-



1244



1254



1258

- P 1244 1923, 75 C., UNGEZÄHNT auf Kabinett-Briefstück, im Michel nicht gelistet, Fotoattest Geigle: " ... echt, einwandfrei ..."
- 1245 1923, Landschaftsbilder 75 Pfennig mit Plattenfehler "Scheinwerfer rechts in der Kaimauer" entwertet Saarbrücken 5.3.27" zusammen mit Freimarke 2 Francs (Mi.Nr.119) auf Wertbrief über 500 Francs nach Neustrelitz. Michel-Briefbewertung für den Plattenfehler 300,- Euro.
- 1246 1930, Madonna von Blieskastel, 45 C. waagerechtes Paar auf Bedarfs-Ansichtspostkarte aus Saarbrücken nach Gentilino / Lugano, beide Werte sauber gestempelt "Saarbrücken (BHF.) / 11.8.30". Marken und Karte einwandfrei, Mi.-Wert 120 €
- 1247 1926, Volkshilfe 40 C. gestempelt mit Abart "Punkt rechts neben der 0". Befund Ney BPP. Mi. 300,-

101 U Δ 750,-
 101 VI, ☒ 50,-
 102 (2) ☒ 20,-
 105 I ⊙ 50,-



1248

- P 1248 1926, 3 FR. dunkelorangebraun, Farbprobedruck, Randstück, signiert Schubert, Fotoatteste Hoffmann, Geigle: "... echt ... einwandfrei ... nur einige wenige Stücke bekannt ...", Mi 5000,-
- 1249 1927, Volkshilfe, Pflegedienste mit Aufdruck "1927-28", 50 C. + 50 C. Kinderfürsorge als Einzel frankatur auf portugiesischem Fernbrief aus Saarbrücken nach Friedrichsthal (Saar), sauberer Bedarfsbeleg. Mi.-Wert 170 €
- P 1250 1934, Volkshilfe Standbilder, 5 Fr. Elisabeth auf Eilboten-Einschreibbrief des Postamts Saarbrücken 2 nach Braunschweig, rückseitig Ankunftstempel "Braunschweig / 27.3.34". Marke glasklar gestempelt "Saarbrücken / 26.3.34", Prachtbeleg.

120 P ** 1.600,-
 124 20,-
 177 ☒ 40,-



1251

1255

- P 1251 1935, Landschaftsbilder mit Aufdruck "Volksabstimmung 1935", 3 Franc als unteres Eckrandstück mit vollständigem Druckdatum auf überfrankierten Brief nach Baur / Saar, Marke einwandfrei und mit zentrischem Stempel "Saarbrücken 2 / 28.2.35" vom letzten Gültigkeitstag der Saargebietsmarken. Mi.-Wert bereits für lose Marke 160 €, für (portogerechten) Brief ohne Angabe. 192 Br ☒ 30,-

DEUTSCHE ABSTIMMUNGSGBIETE: SAARGEBIET - GANZSACHEN

- 1252 1921, Postkarte Germania, 15 Pfg. braunlila mit Überdruck "SAARGEBIET" in der besseren Type II (17,3 x 3,4 mm) und Zusatzfrankatur Germania, 15 Pfg. grauviolett mit gleichem Aufdruck, auf Bedarfspostkarte aus Saarbrücken nach Berlin-Zehlendorf (damals noch nicht Teil von Groß-Berlin). Leichte Knitter in der oberen rechten Ecke, sonst Prachterhaltung. Mi.-Wert 120 € P 2 II, 34 a GA 20,-
- 1253 1934, Landschaften IV, Ausgabe 1928-31, 30 C.-Antwortkarte, Frageteil aus Saarbrücken nach Wiesbaden, Antwortteil hängt ungebraucht an, mit Zusatzfrankatur Landschaftsbilder 10 C. mit Aufdruck "Volksabstimmung 1935", Bedarfsbeleg in guter Erhaltung. Mi.-Wert mit Zusatzfrankatur 100 € P 26 GA 20,-

DEUTSCHE ABSTIMMUNGSGBIETE: SCHLESWIG

- P 1254 1920, Freimarken "Wappen und Landschaft", 10 Pfg. rot als geschnittener Probedruck mit Aufdruck "MAK", vom rechten Bogenrand auf BEIDSEITIG gummiertem Papier, unsigniert. Ungewöhnlich und selten! 4 P 2 var. ** 60,-
- P 1255 1920, 40 Pfennig Wappen mit Aufdruck "C.I.S.", zentral aufrechtstehend entwertet FLENSBURG 2.6.20 als Einzelfrankatur auf Vordruckumschlag der "Commission Internationale Slesvig." und an das "Amtsgericht Tönder" adressiert, sehr gute Erhaltung. Mi. 650,- Euro 9 ☒ 180,-
- 1256 1920, 1 Öre bis 10 Kronen mit Aufdruck "1. ZONE", der komplette Satz in tadellos postfrischer Erhaltung, lediglich der Kleinstwert zu 15 Öre mit einer Haftstelle, Mi. billigst 180,- Euro 15-28 ** 30,-
- 1257 1920, Freimarke 75 Öre mit Aufdruck "1. ZONE" und Plattenfehler "E von SLESVIG unten gebrochen" in postfrischer Erhaltung vom Bogenunterrand. Michel ohne Preis. 24 II ** 50,-

- P 1258 **DEUTSCHE ABSTIMMUNGSGBIETE: SCHLESWIG - DIENSTMARKEN**, 1920: 20 Pfg dunkelgrauultramarin mit doppeltem C.I.S.-Aufdruck, postfrisches Top-Stück dieser raren Marke, doppelt sign. Mikulski und Fotoattest Gruber BPP "... sehr große Schleswig-Seltenheit ... In dieser Erhaltung ist es die erste Marke"! Mi -, - ! D6 DD ** 1.400,-

- 1259 **BELGISCHE BESETZUNG - EUPEN UND MALMEDY**, 1921, 8 gestempelte Belege dabei Kartenbriefe u. GA-Karten und 2 frankierte Belege (T) GA/☒ 50,-

- 1260 **BELGISCHE BESETZUNG - EUPEN**, 1920, Belgien 50 Centimes mit Aufdruck "Eupen" entwertet "Eupen...." als Einzelfrankatur auf Einschreibbrief mit mittig senkrechter Faltung nach Weißenfels/Saale. Michel-Briefekatalog 300,- Euro. 10 ☒ 60,-

- 1261 **BELGISCHE BESETZUNG - EUPEN - GANZSACHEN**, 1920, 10 Centimes-Ganzsachenkarte mit Aufdruck "Eupen" und Lagerspuren entwertet "Eupen 19.10.20" bedarfsgebraucht nach Cöln a. Rh. Michel 150,- Euro P 5 GA 50,-

- 1262 **BELGISCHE BESETZUNG - MALMEDY - GANZSACHEN**, 1920, 10 Centimes-Ganzsachenkarte mit Aufdruck "Malmedy" und leichten Lagerspuren entwertet "Malmedy ...6.20" nach Breslau. Michel 150,- Euro P 5 GA 50,-

DANZIG

- P 1263 1920, Freimarke 30 Pfg. Germania mit kopfstehendem Überdruck "25", gestempelt DANZIG, zeitgerechte Entwertung ist nicht prüfbar, "Die Marke ist echt und einwandfreier Qualität", Fotobefund Gruber BPP. 18 K ☉ 320,-



1263



1264



1265



1266



1267

- | | | | | |
|--------|--|--------|----|-------|
| P 1264 | 1920, 1 M. auf 30 Pfg. mit Netzunterdruck "Spitzen nach oben" und OHNE WERTEINDRUCK (Feld 96, 97 Teilaufgabe, sogenannte Brücke), an einer Stelle ist der Gummi etwas matt, "echt und in einwandfreier Qualität", Fotoattest Gruber BPP. | 41 I F | ** | 250,- |
| P 1265 | 1920, 1 1/4 Mark auf 3 Pfennig Germania ohne Netzunterdruck, unsigniert, tadellos. Mi. 250,- Euro | 42 III | * | 60,- |
| P 1266 | 1920, 3 Mark auf 7 1/2 Pfennig Germania ohne Netzunterdruck, ungebraucht mit sauberem Erstfalzrest, tadellos, geprüft Hochkeppeler und Stuckert Düsseldorf mit Signatur. Mi. 550,- Euro | 44 III | * | 160,- |
| P 1267 | 1920, 5 Mark auf 2 Pfennig Germania ohne Netzunterdruck, ungebraucht mit sauberem Erstfalzrest, tadellos. Mi. 350,- Euro | 45 III | * | 100,- |



1268

- | | | | | |
|--------|---|------|---|---------|
| P 1268 | 1921, 5 Pf Kogge mit KOPFSTEHENDEM Mittelstück auf Briefstück, zeitgerecht entwertet "DANZIG-LANGFUHR a 22.8.22. 1-2N", nur sehr wenige Stücke bekannt, "echt und einwandfrei", Fotoatteste Soecknick BPP und Dr. Oechsner BPP. | 53 K | Δ | 1.600,- |
|--------|---|------|---|---------|



1269

- | | | | | |
|--------|--|------|---|---------|
| P 1269 | 1921, 10 Pf Kogge mit KOPFSTEHENDEM Mittelstück auf Briefstück, zeitgerecht entwertet "DANZIG-LANGFUHR a 22.8.22. 1-2N", nur sehr wenige Stücke bekannt, "echt und einwandfrei", Fotoatteste Soecknick BPP und Dr. Oechsner BPP. | 54 K | Δ | 2.000,- |
|--------|--|------|---|---------|



1270



1271

- | | | | | |
|--------|--|--------|----|-------|
| P 1270 | 1921, 5 M. Flugpost UN DURCHSTOCHEN mit liegendem Wasserzeichen, ungebraucht und selten, "echt und in einwandfreier Qualität", Fotoattest Dr. Oechsner BPP. Mi 2000,- | 70 Y U | * | 640,- |
| P 1271 | 1921, 20 M. großes Staatswappen sägezahnartig durchstochen, PROBEDRUCK mit violetter Rosetten-Unterdruck und Wasserzeichen 2 X aus der linken unteren Bogenecke, postfrisch (Falzrest nur im Rand). "echt und in einwandfreier Qualität", Fotoattest Gruber BPP. | 89 P 5 | ** | 650,- |



1272

P 1272 1922, Freimarke Kleines Staatswappen, 6 Mark rotkarmin, mit liegendem Wasserzeichen. Die raue Zähnung und ein teilweise dezentriertes Markenbild sind typische Kennzeichen dieser Wasserzeichenabart. Die Marke ist falsch entwertet "DANZIG-LANGFUHR f -9.1.23.3-4N", bisher sind nur zwei gestempelte Marken bekannt. "Die Marke ist echt und in einwandfreier Qualität", Fotoattest Gruber BPP.

A 124 Y ☉ 3.000,-



1273



1275



ex 1283

P 1273 1923, 100.000 Mk., bedarfsgestempelt mit seltener Abart "vierte Null oben offen" gepr. Kniep BPP Mi. 400,-

150 I ☉ 80,-



1274

P 1274 1923, Flugpostmarken im verzähnten 16er-Block, enthaltend 15 Marken 5 Mio/ 50.000 M ohne Aufdruck des neuen Wertes und 5 Mio/ 10.000 M ohne Aufdruck des neuen Wertes. Das sehr seltene Blockstück ist echt und postfrisch, die Verzählung ist auf ungenaue Anlage in der Zähnungsmaschine zurückzuführen, Fotoattest Dr. Oechsner BPP.

180 F III, 180 F II (15) ** 3.200,-

P 1275 1924, Freimarke 25 Pfennig mit Plattenfehler "rechter Kronenzacken mit Mittelkreuz der Krone durch weißen Fleck verbunden" gestempelt "Danzig...28". Laut Fotobefund Gruber BPP ist die Marke echt und in einwandfreier Qualität. Im Michel ist kein Preis für gestempelte Stücke gelistet.

197 xa PF I ☉ 80,-



1276

1277

- P 1276 1924, 2½ G Flugpost, UNGEZÄHNT ohne NETZUNTERDRUCK, postfrisch, "echt und einwandfrei", Fotoatteste Erdwien, Soecknick BPP. 206 F U ** 360,-
- P 1277 1937, 25 Pfennig Danziger Dorf lilarot aus der Blockausgabe: "Danziger Leistungsschau" mit kleinem Blockrand und dem Plattenfehler: "Rechter Bildrand eingekerbt", postfrisch, unsigniert, tadellos, Mi. 200,- Euro + 274 I ** 40,-



1278

- P 1278 1937, 50 Pfg. schwarzblau, DAPOSTA-Block 2 mit Druckfehler: "1" oben abgekantet mit Luftpoststempel, dazu Block 1 mit 50 Pfg. schwärzlichopalgrün, 2 verschiedene Sonderstempel. Block 1, Block2 PF I ⊙ 80,-
- 1279 1937, Blockausgabe: Danziger Leistungsschau, sauber entwertet mit dem entsprechenden Sonderstempel DANZIG 5.12.37, tadellos. Mi. 110,- Euro Block 3 ⊙ 20,-
- 1280 1937, Blockausgabe: Danziger Leistungsschau, sauber entwertet mit zwei entsprechenden Sonderstempeln DANZIG 30.11.37 und Originalgummierung, tadellos. Mi. 110,- Euro Block 3 ⊙ 20,-
- 1281 1937, Blockausgabe: Danziger Leistungsschau mit Plattenfehler: "Rechter Bildrand bei der Mi.Nr. 274 eingekerbt.", postfrisch, unsigniert, tadellos. Mi. 250,- Euro Block 3 I ** 50,-



1282



1289

- P 1282 1937, Danziger Leistungsschau, Blockausgabe mit Sonderstempel vom 5.12.1937 und Plattenfehler "rechter Bildrand eingekerbt". Prachtstück im Originalformat, Mi.-Wert 240 € Block 3 PF I ⊙ 40,-
- P 1283 1938-39, 3 Pfennig bis 1 Mark Staatswappen und Schloss Oliva mit Wasserzeichen "Hakenkreuze", neun Werte komplett und einheitlich mit violetterm Sonderstempel entwertet, tadellos. Mi. 400,- Euro 289-97 ⊙ 100,-
- 1284 1938-39, 10 Pfennig bis 50 Pfennig Flugpost: Flugzeug mit Wasserzeichen Hakenkreuze, vier Werte komplett auf vier Luxusbriefstücken und einheitlich entwertet mit violetterm Sonderstempel "DANZIG 19.Sept. 39", Mi. 100,- Euro ++ 298-301 Δ 20,-
- P 1285 DANZIG - DIENSTMARKEN, 1922, "6 auf 3 Mark karminrot", die gute Farbe in einwandfreier Erhaltung, geprüft Infla Berlin/Dr. Oechsner BPP mit Tiefstsignatur, Mi. 350,- Euro 25 b ⊙ 80,-



1285



1286



1287



1292

DANZIG - PORTOMARKEN

- | | | | | |
|--------|---|-----------------------------|---|-------|
| P 1286 | 1923, 100 (Pf) dunkelviolett-purpur, Wasserzeichen Maschen liegend, zeitgerechter Stempelabschluss "DANZIG * 5 b23. 11-12V", "echt und einwandfrei", Fotoattest Dr. Oechsner BPP. | 15 Y | ⊙ | 320,- |
| P 1287 | 1923, 500 Pf kleines Staatswappen mit Wz. 3 X, entwertet mit zeitgerechtem Stempelabschluss "D(ANZIG-)LANGFUHR z 19.8.23. 6-(-7)", "echt und in einwandfreier Qualität", Fotoattest Gruber BPP. | 19 X | ⊙ | 220,- |
| 1288 | 1923, Portomärke 50 Pfennig dunkelkobalt/schwarz mit Plattenfehler "blauer Fleck auf dem rechtem Arm des rechten Löwen" gestempelt . Laut Kurzbefund Gruber BPP ist das Prüfstück echt sowie einwandfrei und der Stempel echt. Michel ohne Preis. | 35 PF VIII | ⊙ | 50,- |
| P 1289 | DANZIG - GANZSACHEN , 1932, Privatganzsache zur LUPOSTA Danzig, Wertstempel 10 Pfg. der Luftpostausgabe 1924 mit motivgleicher Mi.-Nr. 202 als Luftpostkarte nach Berlin mit Ankunftstempel des dortigen Luftpostamts, Prachterhaltung. | PP 1 C 1/01
(Frech etc.) | ⊙ | 30,- |

MEMEL

- | | | | | |
|--------|---|--------------------|----|------|
| 1290 | 1921, Flugpost I, sieben Werte aus dem Satz, sauber gestempelt "Memel" bzw. "Heydekrug", tadellos erhalten, im Einzelnen: Mi.-Nr. 41 y, 42b, 43 ly, 43 ll, 45 b, 46 y (zweimal, davon eine geprüft Huylmans BPP). Mi.-Wert zusammen 188 € | ex 41-46 | ⊙ | 20,- |
| P 1291 | 1923, Freimarke 5 Cent. auf 100 Mark in Aufdrucktype IV (Mi. 200 % Aufschlag) postfrisch aus der linken unteren Bogenecke mit stark nach unten verschobenem Aufdruck so das "CENT." schon auf dem unteren Bogenrand steht. Laut Fotoattest Nagler VPP ist die Marke in postfrischer Erhaltung mit Originalgummierung, mit echtem Überdruck und in einwandfreier Qualität. | 180 IV
Variante | ** | 90,- |
| P 1292 | 1923, 30 Centu auf 400 Mark auf 1 Litas braun im waagerechten Typenpaar der Type I und Type III, ostfrisch, tadellos, geprüft Dr. Petersen mit Tiefstsignatur. Mi. 330,- Euro ++ | 232 I/III | ** | 90,- |



1293

- | | | | | |
|--------|--|-----------|----|---------|
| P 1293 | SUDETENLAND - KARLSBAD , 1938, Blockausgabe Briefmarkenausstellung Preßburg mit Handstempelaufdruck von Karlsbad und aptiertem Entwertungsstempel "KARLSBAD 1/4 d 4.X.38-14". Signiert Mahr BPP, Attest Kleymann "Der Block ist aufgrund der geringen Auflage von nur 144 Exemplaren selten", | Block 1 | ⊙ | 1.600,- |
| 1294 | SUDETENLAND - KARLSBAD - GANZSACHEN , 1938, Nachläufer-Bedarfskarte vom 14.10.38 mit Hindenburg Frankatur. Die Ga. P 4 u. die Marken Mi.Nr. 7 u. 34 sind zwar echt wurden aber nicht mehr entwertet da nicht mehr gültig. Die Karte ist mit 6 Pfg. korrekt frankiert und postalisch befördert. Fotobefund Brunel. | 7, 34, P4 | GA | 50,- |



1291



1296



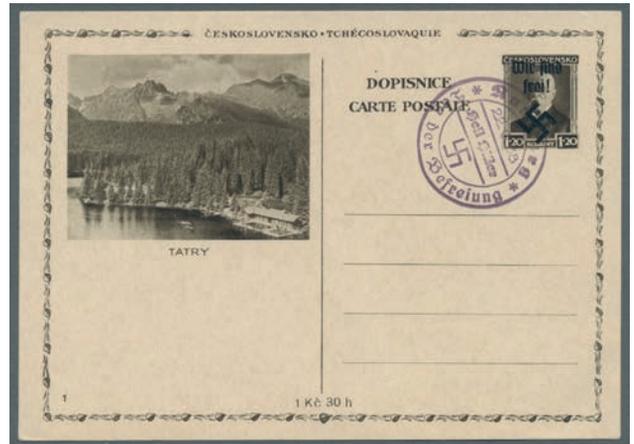
1299

SUDETENLAND - RUMBURG

- 1295 1938, Freimarke Bad Podiebrad 4 Kronen mit Aufdruck "Wir sind frei" in postfrischer Erhaltung. Laut neuestem Kurzbefund Brunel VPP ist der Aufdruck echt, hat die Marke postfrische Originalgummierung mit einem Aufdruckabklatsch und ist in einwandfreier Erhaltung. Die Auflage war nur 1.250 Stück. Michel 200,- Euro 17 ** 40,-
- P 1296 1938, Freimarke Bad Podiebrad 4 Kronen mit Aufdruck "Wir sind frei" im postfrischem Viererblock vom rechten Bogenrand. Laut neuestem Fotoattest Brunel VPP ist der Aufdruck echt, haben die Marken Originalgummierung und sind, bis auf in die Zähnung verlaufene Gummierung bei der linken oberen Marke, in einwandfreier Erhaltung. Die Auflage der Marke war nur 1.250 Stück. Michel 800,- Euro ++ 17 (4) **/田 160,-
- 1297 1938, Portomarken 7 Werte (ohne 20 Heller) mit Aufdruck "Wir sind frei/100/franko" in postfrischer Erhaltung. Laut neuestem Fotoattest Brunel VPP sind die Aufdrucke echt, haben die Marken postfrische Originalgummierung und sind in einwandfreier Erhaltung. Michel 370,- Euro 36, 37, 39/43 ** 70,-
- 1298 1938, Portomarken 7 Werte (ohne 20 Heller) mit Aufdruck "Wir sind frei/100/franko", je entwertet "Georgswalde 8.X.38", jeweils einzeln auf portogerechten Teil-Barfrankatur-Briefen nach Berlin, je mit danebengesetztem Stempel "Bar bezahlt" und handschriftlichem Text "0,20" darunter. Laut neuestem Fotoattest Brunel VPP haben die Marken echten Aufdruck, ist die Erhaltung einwandfrei und der Stempel echt. 36,37, 39/43 ☒ 50,-
- P 1299 1938, Sondermarke Fügner 2 Kronen mit links anhängendem Zierfeld, mit Aufdruck "Wir sind frei", aus der linken unteren Bogenecke und in tadelloser postfrischer Erhaltung. Laut neuestem Kurzbefund Brunel VPP haben Marke und Zierfeld echten Aufdruck, postfrische Originalgummierung und sind in einwandfreier Erhaltung. Die Auflage der Marke war nur 4.380 Stück. Michel 200,- Euro ++ 50 Zf. W ** 50,-



1300



1302

- P 1300 1938, Kartenbrief 1 Krone rot mit Aufdruck "Wir sind frei" unbeschriftet entwertet mit Sonderstempel "Rumburg Tag der Befreiung 22.9.38". Laut neuestem Kurzbefund Brunel VPP ist der Aufdruck echt und die Erhaltung einwandfrei. Die Auflage war nur 850 Stück. Michel 300,- Euro K 1 GA 60,-
- 1301 1938, Kartenbrief 1 Krone rot mit Aufdruck "Wir sind frei", gebraucht ohne Außenrand (beim Öffnen abgetrennt), entwertet mit Sonderstempel "Rumburg Tag der Befreiung 22.9.38", mit etwas fleckiger Vorderseite und nach Berlin gelaufen. Laut neuestem Kurzbefund Brunel VPP ist der Aufdruck echt. Die Auflage war nur 850 Exemplare. Michel 400,- Euro K 1 GA 40,-
- P 1302 1938, Bildpostkarte 1,20 Kronen mit Bild 1 (Tatry), unbeschriftet, entwertet mit Sonderstempel "Rumburg Tag der Befreiung 22.9.38". Laut neuestem Kurzbefund Brunel VPP ist der Aufdruck echt und die Erhaltung einwandfrei. Die Gesamtauflage der 8 ausgegebenen Motive betrug nur 1.000 Exemplare. Michel 250,- Euro P 9 GA 50,-

DT. BESETZUNG II WK - ELSASS



1303

P 1303 1940, 6 Rpf. Hindenburg grün, mit kopfstehendem Aufdruck "Elsaß", die Auflage dieser Abart beträgt nur 100 Stück, eine sehr seltenen Marke in einwandfreier postfrischer Qualität, signiert Schroth, Attest Krischke.

4 K ** 1.000,-



1304

P 1304 1940, 6 Pfg. Hindenburg-Medaillon mit KOPFSTEHENDEM Aufdruck, Randviererblock, übergehend entwertet mit zwei klar platzierten Sonderstempeln «STRASSBURG 19.6.1941» auf Luxusbriefstück. Fotoattest Krischke "Die Auflage dieser Abart betrug nur 100 Exemplare", davon wurden jedoch nur ganz wenige gestempelt. Mi. 16.000,- €. Als Einheit in dieser Form wohl ein UNIKAT!

4 K △/田 5.400,-



1305

P 1305 1940, 8 Pfg. Hindenburg-Medaillon mit KOPFSTEHENDEM Aufdruck, farbfrisch und vollzählig absolut postfrischer Erhaltung mit vollständigem Originalgummi, dass einzig bekannte postfrische Exemplar! Nicht signiert, Fotoattest Krischke.

5 K ** 2.000,-

1306 1944, Hitler-Dauerserie 18 verschiedene postfrische Werte von 1 bis 80 Pfennig mit Aufdruck "R.F./V/Saverne/libre". Dieser Aufdruck wurde durch Angehörige der französischen Besatzungsmacht privat hergestellt und niemals echt verwendet.

** 20,-

P 1307 DT. BESETZUNG II WK - ESTLAND, 1941, Freimarke 15 + 15 dunkelbraun mit rückseitigem Unterdruck im ungezähntem Viererblock vom Oberrand zentrisch entwertet "Tartu Eesti 14.XII.41". Laut Fotoattest Löffbering BPP ist die Qualität echt und einwandfrei. Der Michel ist für die gezähnte Variante bereits 800,- Euro.

4 U I (4) 田/◎ 200,-



1307



1308

DT. BESETZUNG II WK - ESTLAND - ELWA

- P 1308 1941, 3 K dunkelgrünlichblau Freimarke "Werktätige", mit Aufdruck "Eesti Post", ungezähntes waagrechtes Paar vom Unterrand mit vollem Stempel ELVA C / EESTI, 10 VIII 41, tadellose Erhaltung. Die Auflage dieser Marke beträgt nur 200 Stück! GROSSE RARITÄT der deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg. Signiert "EKeiler" und neuestes Fotoattest Löbbbering (10/2018)

3 (2) ☉/☐ 540,-



1309

- P 1309 1941, 30 K dkl'violettultramarin Freimarke "Werktätige" vom Oberrand mit KOPFSTEHENDEM Aufdruck "Eesti Post", ungebraucht mit Originalgummi und leichter Falzspur in guter Erhaltung. Die Gesamtauflage dieser Marke beträgt nur 400 Stück - Abarten mit kopfstehendem Aufdruck sind SEHR SELTEN! GROSSE RARITÄT der deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg. Fotoattest Krishcke

9 K * 1.200,-



1310

- P 1310 1941, 3 R schwarzopalgrün Freimarke "Lenin" mit KOPFSTEHENDEM Aufdruck "Eesti Post", ungebraucht mit Originalgummi und minimaler Falzspur, tadellose Erhaltung. Die Gesamtauflage dieser Marke beträgt nur 70 Stück - mit kopfstehendem Aufdruck sind bisher nur 2 Exemplare bekannt! ALLERGRÖSSTE RARITÄT der deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg. Mehrfach signiert u.a. Keiler BPP, Krishcke BPP, Nemvalz, neuestes Fotoattest Löbbbering (10/2018)

12 K * 4.000,-



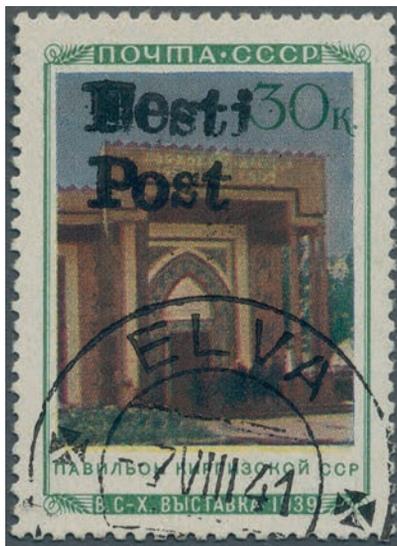
1311

P 1311 1941, 15 K Landwirtschafts-Ausstellung aus der rechten oberen Bogenecke mit Aufdruck "Eesti Post", gebraucht mit Stempel ELVA C, 9 VIII 41, tadellose Erhaltung. Diese Marke gehört zu den Ausgaben, welche den Aufdruck erst bei der Vorlage durch Postkunden am Schalter erhielten. Bisher sind nur 5 Exemplare dieser Marke bekannt! GROSSE RARITÄT der deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg. Signiert Zierer und Fotoattest Krischke

1941, 15 K "Agricultural Exhibition", stamp from upper right corner with overprint "Eesti Post", used with cds ELVA C, 9 VIII 41, VF condition. Stamps from this serie were not officially issued. These stamps were overprinted just at the post office counter after being submitted by customers. Only 5 copies of this stamp are known! GREAT RARITY of German Occupation Issues in WW II. Expert signed Zierer and certificate Krischke

25

⊙ 2.000,-



1312



1313

P 1312 1941, 30 K Landwirtschafts-Ausstellung "Kirgisische SSR" mit Aufdruck "Eesti Post", gebraucht mit Stempel ELVA B, 7 VIII 41, tadellose Erhaltung. Diese Marke gehört zu den Ausgaben, welche den Aufdruck erst bei der Vorlage durch Postkunden am Schalter erhielten. Von dieser Marke sind bisher nur SEHR WENIGE Stücke bekannt! GROSSE RARITÄT der deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg. Signiert Keiler BPP und Nemvalz, Fotoattest Krischke

1941, 30 K Agricultural Exhibition "Kirghiz SSR" with overprint "Eesti Post", used with cds ELVA B, 7 VIII 41, VF condition. Stamps from this serie were not officially issued. These stamps were overprinted just at the post office counter after being submitted by customers. Only very few copies of this stamp are known! GREAT RARITY of German Occupation Issues in WW II. Expert signed Keiler BPP and Nemvalz, certificate Krischke

28

⊙ 2.000,-

P 1313 1941, 30 K Landwirtschafts-Ausstellung "Armenische SSR" mit Aufdruck "Eesti Post", gebraucht mit Stempel ELVA C, 9 VIII 41, einwandfreie Erhaltung. Diese Marke gehört zu den Ausgaben, welche den Aufdruck erst bei der Vorlage durch Postkunden am Schalter erhielten. Bisher sind nur 5 Stück bekannt! ALLERGRÖSSTE RARITÄT der deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg. Signiert Keiler BPP und Fotoattest Krischke

31

⊙ 2.000,-

DT. BESETZUNG II WK - ESTLAND - PERNAU (PÄRNU)



1314



1316

P 1314 1941, Freimarke 3 Kopeken dukelgrünlichblau gezähnt mit Aufdrucktype II im Sechserblock aus der rechten oberen Ecke in tadelloser postfrischer Erhaltung signiert Nemvalz. Die obere mittlere Marke hat den Plattenfehler "Kopf der ersten 1 von 1941 abgebrochen" (Plattenfehler VI). Die untere mittlere und die untere rechte Marke weisen den Plattenfehler "9 in 1941 größer und 41 mager" (Plattenfehler III) auf. Michel 4.050,- Euro ++

3 II A (6) ** 350,-



1315

P 1315 1941, 60 K lilakarmin Freimarke "Werkttätige" (Sowjetunion MiNr.684), als PROBEDRUCK mit KOPFSTEHENDEM Aufdruck in Type II (Druckfeld 96), postfrisch mit vollem Originalgummi in tadelloser Erhaltung. Von diesem Probedruck sind nur SEHR WENIGE Exemplare bekannt! GROSSE RARITÄT der deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg. Fotobefund Prof.Dr.Klein und Fotoattest Kruschke

10 P 1 ** 1.500,-

DT. BESETZUNG II WK - FRANKREICH - DÜNKIRCHEN

P 1316 1940, 25 C schwärzlichopalgrün Freimarke "Merkurkopf", senkrecht Paar, mit senkrechtem Handstempelaufdruck in Type I, sowie ein senkrecht Paar der gleichen Marke OHNE Aufdruck, zusammen als portogerechte Mischfrankatur auf Brief von GHYVELDE / NORD, 29-7 40, nach Dunkerque, tadelloser Erhaltung. Die aus dem Besitz von Postkunden stammenden französischen Marken erhielten bei Vorlage am Postschalter den Handstempelaufdruck in Type I. Die so entstandenen Aufdruckmarken sind nur in SEHR GERINGER Stückzahl bekannt! Mischfrankaturen von Marken mit und ohne Aufdruck sind ÄUßERST SELTEN! GROSSE RARITÄT der deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg. Neuestes Fotoattest Lothar Herbst (10/2018)

59, 59 F ☒ 450,-



1317



1318

P 1317 1940, 50 C dunkelorange "Congrès du B.I.T.", senkrecht Paar, mit KOPFSTEHENDEM (von oben nach unten) Handstempelaufdruck in Type I, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Brief von GHYVELDE / NORD, 26-7-40, nach Dunkerque Nord, tadelloser Erhaltung. Die aus dem Besitz von Postkunden stammenden französischen Marken erhielten bei Vorlage am Postschalter den Handstempelaufdruck in Type I. Die so entstandenen Aufdruckmarken sind nur in SEHR GERINGER Stückzahl bekannt! GROSSE RARITÄT der deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg. Neuestes Fotoattest Lothar Herbst (10/2018)

110 K ☒ 700,-

DT. BESETZUNG II WK - FRANKREICH - ST. NAZAIRE

P 1318 1945, Freimarke der Handelskammer St. Nazaire 50 Centimes schwarzopalgrün auf mittelgraugrün aus der rechten unteren Ecke entwertet "Batz s/Mer 9.5.45" mit 3 Werten der Pétain-Dauerserie (Mi.Nr. 518, 520 und 579) mit Handstempelaufdruck "LIBERATION" als Mischfrankatur auf Einschreibbrief nach Pornichet. Laut Fotoattest Herbst VPP ist der Brief in allen Teilen echt und die Erhaltung ist einwandfrei.

1 500,-



1319



1320

P 1319 1945, 50 C schwarzopalgrün auf mittelgraugrün, UNGEZÄHNT vom rechten Bogenrand, mit Zusatzfrankatur Frankreich 50 C hellblau Freimarke "Merkurkopf" sowie 2 Fr dkl/bläulichgrün und 3 Fr orangerot Freimarken "Pétain", als portogerechte Mischfrankatur auf Einschreibebrief von FEREL, 3-5 45, nach Herbignac und weitergeleitet nach La Baule, vorderseitig sehr seltener Not-Einschreibestempel L2 "FÉREL / MORBIHAN", rückseitig Transit- und Ankunftsstempel, insgesamt gute Bedarferhaltung. Ungezähnte Marken dieser Ausgabe sind nur ca.100 Stück bekannt! GROSSE RARITÄT der deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg. Signiert Tust BPP, Neuestes Fotoattest Lothar Herbst (10/2018)

1 U, Frankr. 525, 528, 560 1.000,-

P 1320 1945, 2 Fr dunkellilabraun und die FEHLFARBE 2 Fr dunkelviolettblau, zusammen als waagerechtes Paar vom Unterrand auf mittelgraugrünem Papier, wie verausgabt ungebraucht ohne Gummierung in tadelloser Erhaltung. Paare dieser Art sind SEHR SELTEN! GROSSE RARITÄT der deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg. Signiert Calves und Fotoattest Krichske

2 + 2 F (*) 800,-



1321

P 1321 1945, 2 Fr dunkellilabraun auf mittelgraugrün, kompletter UNGEZÄHNTER Kleinbogen mit 10 Marken, rechte untere Marke KOPFSTEHEND, somit zugleich als waagerechtes bzw. senkrechtes KEHRDRUCKPAAR gedruckt, wie verausgabt ungebraucht ohne Gummierung in insgesamt guter Erhaltung. GROSSE RARITÄT der deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg. Fotoattest Krichske

2 U Klb. mit 2 Kdr U (*) 3.200,-



1322



1324

- P 1322 1945, 4,50 Fr. mit Setzfehler "ILGT2" auf R-Brief mit Ak-Stpl. Seltener Beleg, doppelt gepr. Pickenpack. 31PFI ☒ 110,-
- 1323 1945, Frankreich-Pétain 60 Centimes (Mi.Nr. 516) mit Aufdruck "LIBERATION" entwertet "Batz s/Mer 9.5.45" und Stempel "TAXE PERÇUE" auf Einschreibbrief nach Pirac s/Mer. In der rechten unteren Ecke ist die Potomarkte 1 Franc (Mi.Nr.73) entwertet "Pirac s/Mer 15.5.45" frankiert zur Erhebung eines Strafportos da die Aufdruckmarken nur bis 14.5.45 gültig waren. ☒ 70,-
- P 1324 **DT. BESETZUNG II WK - FRANKREICH - ST. NAZAIRE - GANZSACHEN**, 1945, "TAXE PERÇU 4,50 Francs" schwarz auf sämisch Einschreibe-Ganzsachenumschlag mit Zusatzfrankatur Frankreich 50 C hellblau "Mercurkopf", portogerecht verwendet als Einschreibebrief von GUERANDE, 19-3 45, nach La Baule, rückseitig Ankunftsstempel LA BAULE, 20-3 45, tadellose Erhaltung. Die Auflage beträgt nur 500 Stück! RARITÄT der deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg. Siegbiert Tust BPP, neuestes Fotoattest Lothar Herbst (10/2018) U 2, Frankr. 560 GA 200,-

DT. BESETZUNG II WK - FRANKREICH - PRIVATAUSGABEN: LEGIONÄRSMARKEN



1325



1326

- P 1325 1941, F + (10 Fr) schwarzopalgrün/rot und F + 10 Fr bräunlichrot/dunkelkobalt Flugpost-Spendenvignetten, zusammen mit Frankreich 10 Fr a. 20 Fr Freimarke u. 1 Fr + 9 Fr Sondermarke "Für die Seeleute", auf Einschreibebrief von ST.LEU-LA-FORET, 3.6.42, nach Budapest in Ungarn. Briefumschlag mit OKW-Zensur und Zensurbanderole der Zensurstelle "g", rückseitig Ankunftsstempel Budapest. Der Brief ist portogerecht, Umschlag gefaltet mit insgesamt unbedeutenden Gebrauchsspuren, Frankatur in tadelloser Erhaltung. Die Spendenvignetten sind entsprechend ihrem Zweck verwendet worden. SEHR SELTENE BEDARFSPPOST! Fotoattest Kruschke II a, III, Frankr. 494, 537 ☒ 1.400,-
- P 1326 1941, F (+ 10 Fr) schwarzopalgrün/rot und F + 10 Fr bräunlichrot/dunkelkobalt Flugpost-Spendenvignetten mit Aufdruck "FRONT DE L'EST / OSTFRONT", zusammen mit Frankreich 10 Fr a. 20 Fr Freimarke u. 1 Fr + 9 Fr Sondermarke "Für die Seeleute", auf Einschreibebrief von ST.LEU-LA-FORET, 3.6.42, nach Budapest in Ungarn. Briefumschlag mit OKW-Zensur und Zensurbanderole der Zensurstelle "g", rückseitig Ankunftsstempel Budapest. Der Brief ist portogerecht, Umschlag gefaltet mit insgesamt unbedeutenden Gebrauchsspuren, Frankatur in tadelloser Erhaltung. Die Spendenvignetten sind entsprechend ihrem Zweck verwendet worden. SEHR SELTENE BEDARFSPPOST! Fotoattest Kruschke IV a, V, Frankr. 494, 537 ☒ 1.400,-



1327



1328

- P 1327 1942, "Freiwilligen-Legion", 6 ungezähnte PROBEDRUCKE mit anhängendem Zierfeld in den Farben braun, blaugrün, rot, dunkelrot, blau und dunkelviolett, ungebraucht ohne Gummierung wie verausgabt, tadellose Erhaltung. SEHR SELTEN! Fotoattest Zirath X P Zf (6) (*) 800,-

DT. BESETZUNG II WK - GENERALGOVERNEMENT

- P 1328 1943, 2 Zl. Bauwerk Barbakan in Krakau, postfrisches ungezähntes Exemplar vom rechten Seitenrand, mit großen Teil einer zweiten Marke anhängend, übliche Gummibügel, leichte Fingerspur in Druckfarbe im Rand, Attest Krischke. 63 U ** 800,-



1329

- P 1329 1942, Hitler 60 Gr schwarzoliv und 24 Gr. schwärzlichbräunlichrot, UNGEZÄHNT, 2 Prachtstücke auf portogerechtem R-Brief (leichte Beförderungsspuren) aus "SKAWINA 28.12.43" nach "PITTEN 30.XII.43". Herausragendes Belegstück mit portogerechter Mischfrankatur zweier ungezählter Werte (INSBESONDERE DIE SEHR SELTENE 60 Gr), geprüft Jungjohann, Fotoattest Krische: "... derartige Briefe mit ungezähnten Marken sind sehr selten." RR! 84 U, 78 U ☒ 1.600,-



1330

- P 1330 1942, Hitler, 30 Gr - 1 Zl, UNGEZÄHNT, 3 Werte komplett, sauber gestempelter Prachtsatz "KRAKAU 26.10. (43)" auf 3 Briefstücken, Fotoattest Jungjohann. 89 - 91 U Δ 1.100,-

- 1331 **DT. BESETZUNG II WK - GUERNSEY**, 1942, 1 P. dunkelrot auf Banknotenpapier auf sauberer Vordruckkarte, gepr. Mühle BPP. 5 ☒ 70,-



1332



1336



1338

DT. BESETZUNG II WK - KOTOR

- | | | | | |
|--------|--|----------|----|-------|
| P 1332 | 1944, 0,10 M auf 3 D lebhaftbraunrot, mit KOPFSTEHENDEM Aufdruck, postfrisch mit vollem Originalgummi, tadellose Erhaltung. Sehr seltene Abart! Signiert Ludin BPP und Fotoattest Krischke | 7 K | ** | 220,- |
| 1333 | 1944, 0,15 RM a. 3 Din. postfrisch mit Abart "linker Schenkel von M gebrochen" gepr. Befund Brunel. | 8 PF VII | ** | 60,- |

DT. BESETZUNG II WK - LAIBACH

- | | | | | |
|--------|---|-------------|---|------|
| P 1334 | 1944, Freimarken 5 Centesimi, 20 Centesimi und 50 Centesimi im waagerechten Viererstreifen entwertet "Laibach 16.IX.44" zusammen auf Einschreibbrief nach Novo mesto-Kandija. | 1, 4, 8 (4) | ☒ | 90,- |
|--------|---|-------------|---|------|



1335

- | | | | | |
|--------|---|------|----|---------|
| P 1335 | 1944, 35 C schwärzlichkobalt, Aufdruck II dunkelrosarot, mit KOPFSTEHENDEM Wasserzeichen, entwertet mit Teilstempel der Bahnpost LJUBLJANA-KARLOVAC, tadellose Erhaltung. Die Auflage dieser Wasserzeichen-Abart beträgt vermutlich nur 35 Stück, von den 15 bekannten Exemplaren ist nur dieses eine gestempelt und somit ein UNIKAT! Fotoattest Krischke. Mi. "-,-" | 7 Z | ⊙ | 4.000,- |
| P 1336 | 1944, 75 C schwärzlichrosa mit PROBEAUFDRUCK in Type I statt Type II, postfrisch mit vollem Originalgummi, durch amtliche Blaustiftentwertung annulliert, tadellose Erhaltung. SEHR SELTEN! Fotoattest Krischke | 9 Pa | ** | 650,- |



1337

- | | | | | |
|--------|---|--------|-----|---------|
| P 1337 | 1944, 20 L auf 20 C rot, Aufdruck II schwarzgrün, mit KOPFSTEHENDEM Wasserzeichen, entwertet mit Teilstempel LAIBACH 1 23, (..)II.44, in tadelloser Erhaltung. Gestempelt ist von dieser Wasserzeichen-Abart ist nur dieses eine Exemplar bekannt. UNIKAT und allergrößte Seltenheit dieses Sammelgebietes! Fotoattest Caffaz und Krischke. Mi. "-,-" | 17 Z | ⊙ | 2.500,- |
| P 1338 | 1944, 50 L auf 1,75 L gelblichrot, mit DOPPELTEM Aufdruck in zwei verschiedenen "rot"-Tönen, davon einer KOPFSTEHEND und vertikal verschoben, postfrisch mit vollem Originalgummi, tadellose Erhaltung. Von der ursprünglichen Auflage 100 Stück sind nur etwa 20 Stück bekannt geworden! GROSSE RARITÄT der deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg. Neuestes Fotoattest Robert Brunel (10/2018) | 19 D K | ** | 400,- |
| 1339 | DT. BESETZUNG II WK - LAIBACH - PORTOMARKEN , 1944, Portomärke 20 Centesimi im waagerechtem Paar entwertet "Lubiana 4.5.44" rückseitig auf Postsparkassendokument. | 3 (2) | ☒/⊙ | 40,- |



1334



1340

P 1340 **DT. BESETZUNG II WK - LAIBACH - GANZSACHEN**, 1944, Ganzsachenkarte 0,50 Lire auf 15 Centesimi mit Werbung (VINCEREMO) entwertet "Laibach 6.V.45" (letzter Tag der Frankaturgültigkeit) mit Beifrankatur (Mi.Nr. 21, 48 und 54) als adressiertes aber nicht gelaufenes Einschreiben. Die Zähnung der Marken ist teils etwas fleckig und die sonstige Erhaltung ist einwandfrei. Laut neuestem Fotoattest Brunel VP sind Marken, Ganzsachenpostkarte, R-Zettel und Stempel echt.

P 2 II GA 180,-



1341



1342



1343



1344

P 1341 **DT. BESETZUNG II WK - LITAUEN - ROSSINGEN (RASEINIAI)**, 1941, 80 K dkl'bräunlichrot "Nordpolflug", mit KOPFSTEHENDEM Aufdruck (Feld 22, Platte 2), ungebraucht mit vollem Originalgummi, tadellose Erhaltung. GROSSE RARITÄT der deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg. Neuestes Fotoattest Tobias Huylmans (10/2018)

8 K * 1.100,-

P 1342 **DT. BESETZUNG II WK - LUXEMBURG**, 1940, 15 Pf purpur Hindenburg, mit KOPFSTEHENDEM Aufdruck "Luxemburg", entwertet mit Stempel LUXEMBOURG VILLE, 1.10.40 (Ersttag!), auf Briefstück, tadellose Erhaltung. Die Auflage dieser Abart beträgt nur 100 Stück, gestempelte Exemplare nur wenige bekannt. RARITÄT dieses Sammelgebietes!

8 K Δ 1.200,-

DT. BESETZUNG II WK - MAZEDONIEN

P 1343 1944, 1 L auf 10 St dunkelrotorange, Type II (Feld 47), Aufdruck in SCHWARZGRÜN statt schwarzblau, postfrisch mit vollem Originalgummi, tadellose Erhaltung. Fotoattest Krishcke

1 F II / II ** 400,-

P 1344 1944, 1 L auf 10 St dunkelrotorange, Viererblock in Type II (Felder 19/20, 29/30)), jede Marke mit Aufdruck in SCHWARZGRÜN statt schwarzblau sowie mit breitem kyrillischen Buchstaben "Я" in "Makedonia", postfrisch mit vollem Originalgummi in tadelloser Erhaltung. ES HANDELT SICH UM DIE GRÖSSTE BEKANNTE EINHEIT DIESER SEHR SELTENEN MARKE! Fotoattest Krishcke

1 F II / II **/田 1.600,-



1345

P 1345 1944, 1 L auf 10 St dunkelrotorange und 3 L auf 15 St kobaltblau, beide in Type II, waagerechter Viererstreifen bzw. Fünferstreifen, rechts jeweils mit waagerechtem Zwischenstegpaar, beide Streifen postfrisch mit vollem Originalgummi, tadellose Erhaltung. Fotoattest Krishcke

1 ZW, 2 ZW ** 200,-



1346



1349

- P 1346 1944, 20 L. auf 7 L. mit Aufdruckfehler "O oben offen" (Feld 68) mit Stempel "Skopje / 31. X. 44" auf Briefstück, geprüft Hristov BPP. 7 PF IX Δ 90,-
- 1347 **DT. BESETZUNG II WK - OSTLAND**, 1941, Hitler 5 und 6 Pfennig entwertet "..... Deutsche Dienstpost 26.3.43" zusammen als portorichtige Frankatur auf mit Luftpost gelaufener Ansichtskarte nach Enkheim b. Ffm. Die Karte weist den Zensurstempel "Aa." auf und ist durch die linke obere Ecke geknickt. Bei der 6 Pfennig war die rechte untere Ecke ab und wurde wieder angeklebt. 4/5 AK 70,-



1348

- P 1348 **DT. BESETZUNG II WK - RUSSLAND - LJADY**, 1941, 60 K auf 1 Pf schwarz Freimarke Hindenburg, mit schwarzvioletter Aufdruck "LJADY", entwertet mit vollem kyrillischen Stempel BORI, 12 12 41, auf Briefstück, tadellose Erhaltung. Die Auflage beträgt nur 200 Stück! GROSSE SELTENHEIT der deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg. Fotoattest Dr.Rommerskirchen und neuestes Fotoattest Zirath (9/2018) 1 b Δ 2.250,-

DT. BESETZUNG II WK - RUSSLAND - PLESKAU (PSKOW)

- P 1349 1941, 60 K lilakarmin Freimarke "Werkttätige", mit PROBEAUFDRUCK "Pleskau" im Rahmen OHNE neue Wertbezeichnung, postfrisch mit vollem Originalgummi, einwandfreie Erhaltung. Die Auflage dieses Probeaufdrucks beträgt nur 65 Stück! GROSSE RARITÄT der deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg. Fotoattest Zirath (9/2018) 2 P 4 ** 640,-
- 1350 1942, Ostland 6 Pfennig (Mi.Nr. 5) entwertet "Pleskau 16.5.42" als Einzelfrankatur auf Kartenformular des Arbeitsamt Pleskau mit Klebspur auf der linken Seite. Das Postamt Pleskau wurde am 1.5.1942 vom Ostland übernommen. 50,-
- 1351 1942, "Mutter Gottes"-Block mit Kreuz in Markenfarbe ungebraucht mit zahlreichen Einrissen und Knicken (besonders rechts und unten) sowie "Mutter-Gottes"-Block mit rotem Kreuz ungebraucht mit einigen leichten Bügen und kleineren Einrissen. Bl. 2/3 * 100,-

DT. BESETZUNG II WK - SERBIEN



1352



1353



1354



1355

- P 1352 1941: 0.50 D rotorange mit KOPFSTEHENDEM AUFDRUCK in postfrischer Prachterhaltung, doppelt signiert Dr. Zydek/BPP sowie Fotoattest Kleymann "... einwandfrei ... nur wenige Exemplare bekannt", die sich unseres Wissens nach in hochkarätigen Sammlungen befinden uns nicht verfügbar sind. Im Michelkatalog völlig unrealistisch bewertet. 2 a K ** 2.300,-

- | | | | | |
|--------|---|----------|----|---------|
| P 1353 | 1941, 0,50 D rotorange Freimarke, mit KOPFSTEHENDEM Aufdruck "SERBIEN", Marke von Bogenfeld 71 mit zusätzlicher Abart "Krone links gebrochen". Die originale Gummierung weist die für sogenannte "Fenstermarken" (in Bogenteile vor dem Überdruck eingefügte Einzelwerte) Spuren auf, sonst in einwandfreier Erhaltung. Es sind nur 4 Exemplare mit kopfstehendem Aufdruck bekannt - mit Plattenfehler handelt es sich um ein UNIKAT! ALLERGRÖSSTE RARITÄT der deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg. Fotoattest Dr.Zydek und neuestes Fotoattest Robert Brunel (10/2018) | 2 a K PF | * | 1.800,- |
| P 1354 | 1941, 0,50 D rotorange Freimarke, mit Abart FEHLENDER Netzüberdruck, postfrisch mit vollem Originalgummi, tadellose Erhaltung. GROSSE RARITÄT der deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg. Signiert Krischke BPP, Fotoattest Uwe Kleymann und neuestes Fotoattest Robert Brunel (10/2018) | 32 F | ** | 900,- |
| P 1355 | 1941, 1,50 D dunkelrosa, Netz hellrosalila, diagonalen Aufdruck "SERBIEN" im BLINDRUCK/ALBINO, tadellos postfrisch mit vollem Originalgummi, tadellose Erhaltung. Fotoatteste Krischke und Kleymann | 34 I | ** | 1.600,- |



1356



1357



1358

- | | | | | |
|--------|--|----------|----|---------|
| P 1356 | 1941, 2 + 6 D dunkelbräunlichrot/dunkelrot "Kriegsgefangenenhilfe", Type I, Marke vom Oberrand mit Abart FEHLENDER WERTEINDRUCK, postfrisch mit vollem Originalgummi, tadellose Erhaltung. Die Auflage beträgt nur 32 Stück! GROSSE RARITÄT der deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg. Signiert Dr.Zydek BPP und neuestes Fotoattest Robert Brunel (10/2018) | 56 A I F | ** | 650,- |
| P 1357 | 1941, 2 + 6 D dunkelbräunlichrot/dunkelrot "Kriegsgefangenenhilfe", Type I, mit Abart FEHLENDER WERTEINDRUCK, entwertet mit entspr. kyrillischem Sonderstempel BEOGRAD, 10.XII.1941, auf Briefstück, rechts winzige Zahnverkürzung und leichter Eckbug, sonst einwandfreie Erhaltung. Auflage 32 Stück, davon sind nur 2 gestempelte Exemplare bekannt. Signiert Dr.Zydek BPP und Fotoattest Krischke. Mi."-." | 56 A I F | Δ | 1.600,- |
| P 1358 | 1942, 7 Din. Klöster postfrisches Unterrandstück mit Leerfeld in Markengröße, Befund Brunel. Kat.W. 400,- | 79 L | ** | 120,- |



1359

- | | | | | |
|--------|---|-----|----|---------|
| P 1359 | DT. BESETZUNG II WK - SERBIEN - PORTOMARKEN , 1941, 1 Din Portomärke in der äußerst seltenen Farbe LILAKARMIN, postfrisch mit vollem Originalgummi in tadelloser Erhaltung. Bisher sind nur sehr wenige Exemplare bekannt geworden! Fotoattest Krischke. Mi."-." | 2 b | ** | 3.200,- |
| 1360 | DT. BESETZUNG II WK - SERBIEN - GANZSACHEN , 1941, 1 Dinar-Ganzsachenkarte mit Überdruck "SERBIEN" bedarfsgebraucht ".....16.IV.42" mit Zensur und beigeleibter Spendenmarke 4 Din. für den Kinderfonds. | P 2 | GA | 50,- |

DT. BESETZUNG II WK - UKRAINE - ALEXANDERSTADT



1361

P 1361 1942, 1,50 R auf 5 K bräunlichrot, mit Handstempelaufdruck in Type III, entwertet mit aptiertem stummen Stempelabschlag datiert "12 5 42" und mit Einzeiler "Alexanderstadt", auf Briefstück, tadellose Erhaltung. Allergrößte Rarität der deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg. ES SIND NUR WENIGE EXEMPLARE BEKANNT! Neuestes Fotoattest Zirath (8/2018). Mi.40.000.-€+

1942, 1,50 R on 5 K brownish red, with overprint in type III, tied by mute circular dater "12 5 42" together with single line handstamp "Alexanderstadt", on piece, VF condition. Only very few copies of this stamp are known! GREATEST RARITY of German Occupation Issues in WW II, current certificate Zirath (8/2018). Mi.40.000.-€+

3 III Δ 9.000,-



1362

P 1362 1942, 2 x 1,50 R auf 10 K dkl'preußischblau, Type II, und 3 R auf 50 K rot, Type III, alle drei Marken mit amtlich NACHGEMALTEM Handstempelaufdruck, entwertet mit aptiertem Datumsstempel "21.3.42", danebengesetzt Einzeiler "Alexanderstadt" auf eingeschriebenem Briefumschlag adressiert nach Snigerewka, tadellose Erhaltung. Signiert Keiler und neuestes Fotoattest Zirath (8/2019)

4 II N (2), 10
III N ☒ 3.600,-



1363

P 1363 1942, 2 x 1,50 R auf 10 K dkl'preußischblau, Type II, mit amtlich NACHGEMALTEM Handstempelaufdruck, zusammen mit 3 R auf 50 K rot, Type III, entwertet mit aptiertem Datumsstempel "14.5.42" und mit Einzeiler "Alexanderstadt" auf eingeschriebenem Briefumschlag adressiert nach Nikolajew. Briefumschlag mit Mängeln, kleinere Teile der Vorder- und Rückseite fehlend, Marken in tadelloser Erhaltung. Signiert Keiler und neuestes Fotoattest Zirath (8/2019)

4 II N, 10 III ☒ 1.500,-



1364

1365

P 1364 1942, 1,50 R auf 10 K dkl'preußischblau, Type II, mit nahezu vollständig NACHGEMALTEM Handstempelaufdruck, entwertet mit Teilabschlag eines aptierten stummen Stempels, tadellose Erhaltung. Marken dieser Ausgabe mit nachgemalten Handstempelaufdrucken sind SEHR SELTEN! Fotoattest Krische und neuestes Fotoattest Zirath (8/2018). Mi.900.-€ (stark unterbewertet)

4 II N ☉ 800,-

P 1365 1942, 1,50 R auf 10 K dunkelpreußischblau, mit Handstempelaufdruck in Type III, entwertet mit kyrillischem Stempelabschlag von Alexanderstadt, tadellose Erhaltung. RARITÄT der Deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg! Fotoattest Krischke und neuestes Fotoattest Zirath (8/2018). Mi.2.500.-€

1942, 1,50 R on 10 K dark prussian blue with overprint in type III, used with kyrillic cds from Alexanderstadt, VF condition. RARITY of German Occupation Issues in WW II. Certificate Krischke and current certificate Zirath (8/2018). Mi.2.500.-€

4 III ☉ 600,-



1366



1367

P 1366 1942, 1,50 R auf 20 K schwarzgelbgrün, Type III, mit KOPFSTEHENDEM Handstempel-aufdruck, postfrisch mit vollem Originalgummi in einwandfreier Erhaltung. Allergrößte Seltenheit der deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg. ES SIND NUR 3 EXEMPLARE DIESER MARKE BEKANNT! Neuestes Fotoattest Zirath (8/2018). Mi.14.000.-€

1942, 1,50 R on 20 K dark yellow-green, with INVERTED overprint in type III, mint never hinged with full original gum. VF condition. Only 3 copies of this stamp are known! EXCEPTIONAL RARITY of German Occupation Issues in WW II. Current certificate Zirath (8/2018). Mi.14.000.-€

6 II K ** 3.600,-

P 1367 1942, 3 R auf 60 K lilarot, Type III, senkrecht Paar, die obere Marke mit normalem, die untere Marke mit KOPFSTEHENDEM Handstempelaufdruck, postfrisch mit vollem Originalgummi in einwandfreier Erhaltung. Allergrößte Seltenheit der deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg. ES SIND NUR SEHR WENIGE DIESER PAARE BEKANNT! Neuestes Fotoattest Zirath (8/2018). Mi."-."

1942, 3 R on 60 K lilac-red, type III, vertical pair, lower stamp with INVERTED overprint, upper stamp with regular overprint, mint never hinged with full original gum. VF condition. Only VERY FEW of these tête-bêche overprint pairs are known! EXCEPTIONAL RARITY of German Occupation Issues in WW II. Current certificate Zirath (8/2018). Mi. "-."

11 III Kdr ** 4.500,-



1368

- P 1368 1942, 3 R auf 1 R schwärzlichblau, Type III, Wz. "Winkelmuster", mit KOPFSTEHENDEM Handstempelaufdruck, postfrisch mit vollem Originalgummi in einwandfreier Erhaltung. Allergrößte Seltenheit der deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg. ES SIND NUR 3 EXEMPLARE DIESER MARKE BEKANNT! Fotoattest Krischke und neuestes Fotoattest Zirath (8/2018). Mi."-."
- 1942, 3 R on 1 R blackish blue, type III, watermark "angle patterns", with INVERTED overprint, mint never hinged with full original gum. VF condition. Only 3 examples of this stamp are known! EXCEPTIONAL RARITY of German Occupation Issues in WW II. Current certificate Zirath (8/2018). Mi. "-."

12 III X K ** 6.500,-



1369

- P 1369 1942, 3 R auf 1 R schwärzlichblau, Type III, Wz. "Mäandermuster", entwertet mit L1 "Alexanderstadt" und aptiertem Ortsstempel mit Datum "14 5 42" auf Briefstück, tadellose Erhaltung. RARITÄT der Deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg! Fotoattest Krischke und neuestes Fotoattest Zirath (8/2018), Mi.2.400.-€
- 1942, 3 R on 1 R blackish blue, watermark "meander patterns", with overprint in type III, tied by mute circular dater "14 5 42" together with single line handstamp "Alexanderstadt" on piece. VF condition. RARITY of German Occupation Issues in WW II. Certificate Krischke and current certificate Zirath (8/2018). Mi.2.400.-€

12 III Y Δ 700,-



1370

- P 1370 1942, 3 R auf 1 R schwärzlichblau, Type III, Wz. "Mäandermuster", mit KOPFSTEHENDEM Handstempelaufdruck, postfrisch mit vollem Originalgummi, herstellungsbedingte Gummibügel, insgesamt in guter Erhaltung. Allergrößte Seltenheit der deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg. ES SIND NUR 3 EXEMPLARE DIESER MARKE BEKANNT! Neuestes Fotoattest Zirath (8/2018). Mi.14.000.-€
- 1942, 3 R on 1 R blackish blue, type III, watermark "meander-patterns", with INVERTED overprint, mint never hinged with full original gum, except some natural gum bends in VF condition. Only 3 examples of this stamp are known! GREATEST RARITY of German Occupation Issues in WW II, current certificate Zirath (8/2018). Mi.14.000.-€

12 III Y K ** 13.000,-



1371

- P 1371 1942, 3 R auf 1 R schwärzlichblau, Type III, Wz. "Mäandermuster", mit KOPFSTEHENDEM Handstempelaufdruck, entwertet mit L1 "Alexanderstadt" und aptiertem Ortsstempel mit Datum "15 5 42" auf Briefstück. Größte Seltenheit der deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg. ES SIND NUR SEHR WENIGE EXEMPLARE DIESER MARKE BEKANNT! Fotoattest Krischke und neuestes Fotoattest Zirath (8/2018). Mi.14.000.-€
 1942, 3 R on 1 R blackish blue, type III, watermark "meander-patterns", with INVERTED overprint, tied by single line "Alexanderstadt" and mute circular dater "15 5 42", on piece. VF condition. Only very few examples of this stamp are known! GREAT RARITY of German Occupation Issues in WW II. Certificate Krischke and current certificate Zirath (8/2018). Mi.14.000.-€

12 III Y K

△ 9.000,-



1372

- P 1372 1942, 5 R auf 40 K dunkelbraunlila, Type III, Handstempelaufdruck mit amtlicher NACHMALUNG, entwertet mit aptiertem Ortsstempel vom "15 5 42" auf Briefstück. Marken mit Nachmalung kommen nur in wenigen Stücken vor. ÄUSSERST SELTENE MARKE in einwandfreier Erhaltung. Neuestes Fotoattest Zirath (8/2018). Mi.9.000.-€
 1942, 5 R on 40 K dark brown-lilac, type III, with RETOUCHE OVERPRINT (overprints were retouched as the ink invariably faded), tied by mute circular dater "15 5 42", on piece. VF condition. Only few stamps with retouched overprints were circulated! EXCEPTIONAL RARITY of German Occupation Issues in WW II. Current certificate Zirath (8/2018). Mi.9.000.-€

14 III N

△ 2.300,-



1373

- P 1373 1942, 10 R auf 1 R schwärzlichblau, Type III, senkrecht Paar, die obere Marke mit normalem, die untere Marke mit KOPFSTEHENDEM Handstempelaufdruck, postfrisch mit vollem Originalgummi in einwandfreier Erhaltung. Allergrößte Seltenheit der deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg. ES SIND NUR SEHR WENIGE DIESER PAARE BEKANNT! Neuestes Fotoattest Zirath (8/2018). Mi."-."
- 1942, 10 R on 1 R blackish blue, type III, vertical pair, lower stamp with INVERTED overprint, upper stamp with regular overprint, mint never hinged with full original gum. Very fine condition. Only VERY FEW of these tête-bêche overprint pairs are known! EXCEPTIONAL RARITY of German Occupation Issues in WW II. Current certificate Zirath (8/2018). Mi."-."

15 III Kdr

** 6.500,-



1374

- P 1374 1942, 10 R auf 1 R schwarz/dunkelrot, Type III, mit KOPFSTEHENDEM Handstempelaufdruck, postfrisch mit vollem Originalgummi in einwandfreier Erhaltung. Allergrößte Seltenheit der deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg. ES SIND NUR 3 EXEMPLARE DIESER MARKE BEKANNT! Fotoattest Kruschke und neuestes Fotoattest Zirath (8/2018). Mi."-."
- 1942, 10 R on 1 R black/dark red, type III, with INVERTED overprint, mint never hinged with full original gum, VF condition. Extremely rare stamp - only 3 examples are known! EXCEPTIONAL RARITY of German Occupation Issues in WW II. Certificate Kruschke and current certificate Zirath (8/2018). Mi."-."

16 III K

** 10.000,-



1375

- P 1375 1942, 10 R auf 1 R schwarz/dunkelrot, Type III, Handstempelaufdruck mit amtlicher NACHMALUNG, entwertet mit aptiertem Ortsstempel vom "15 5 42" auf Briefstück. Marke mit ausgabetypischer, teils unregelmäßiger Zähnung und mit kleineren insgesamt unbedeutenden Gebrauchsspuren. ALLERGRÖSSTE SELTENHEIT DER DEUTSCHEN BESETZUNGSANGABEN IM II. WELTKRIEG - ES SIND NUR 3 EXEMPLARE BEKANNT! Fotoattest Krischke und neuestes Fotoattest Zirath (8/2018). Mi.96.000.-€
1942, 10 R on 1 R black/dark red, type III, with RETOUCHE OVERPRINT (overprints were retouched as the ink invariably faded), tied by mute circular dater "15 5 42" on piece. Stamp with minor traces of usage in overall fine condition. Extremely rare stamp - only 3 examples are known. EXCEPTIONAL RARITY of German Occupation Issues in WW II. Certificate Krischke and current certificate Zirath (8/2018). Mi.96.000.-€

16 III N

△ 13.000,-

DT. BESETZUNG II WK - UKRAINE - SARNY



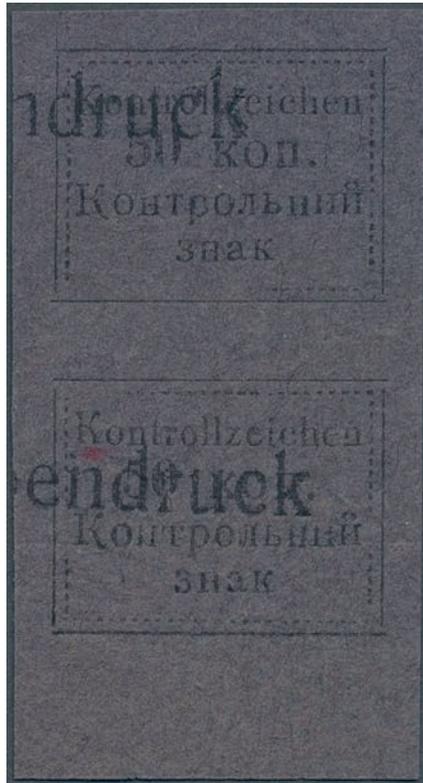
1376

- P 1376 1941, 50 K schwarz auf dunkelblaugrau, Type I, ungezähnt von der rechten oberen Bogenecke mit Aufdruck "Probendruck", wie hergestellt ohne Gummierung in einwandfreier Erhaltung. Äußerst seltene Marke aus Vorlagebogen stammend - Auflage nur 15 Stück. Große Rarität der deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg. Fotoattest Mikulski und neuestes Fotoattest Zirath (8/2018). Mi."-."
1941, 50 K black on deep blue-grey, type I, IMPERFORATED from upper right sheet corner, with overprint "Probendruck", ungummed as issued in VF condition. Only 15 copies of this stamp originating from a template sheet were printed! GREAT RARITY of German Occupation Issues in WW II. Certificate Mikulski and current certificate Zirath (8/2018). Mi. "-."

1 B P Type I

(*) 5.500,-

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Abgabe Ihrer Gebote



1377

- P 1377 1941, 50 K schwarz auf dunkelblaugrau, senkrecht, ungezähntes Typenpaar I+II (Feld 17+22) mit Aufdruck "Probendruck", wie hergestellt ohne Gummierung in einwandfreier Erhaltung. Äußerst seltene Marken aus Vorlagebogen stammend - Auflage der Type I nur 15 Stück, der Type II nur 7 Stück. Große Rarität der deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg. Fotoattest Krischke und neuestes Fotoattest Zirath (8/2018). Mi. "-.-"
- 1941, 50 K black on deep blue-grey, IMPERFORATED vertical pair of types I+II (position 17+22) with overprint "Probendruck", ungummed as issued in VF condition. Only 15 copies of the stamp in type I and only 7 copies of the stamp in type II, originating from a template sheet, were printed! GREAT RARITY of German Occupation Issues in WW II. Certificate Krischke and current certificate Zirath (8/2018). Mi. "-.-"

1 B P Type I + II (*) 4.000,-

DT. BESETZUNG II WK - UKRAINE - SÜDUKRAINE



1378



1379



1381



1380

- P 1378 1944, Bobrinez: 18 (Pf) lebhaftrot, UNGEZÄHNT, ungebraucht wie verausgabt ohne Gummierung, tadellose Erhaltung. SEHR SELTENE Marke! Signiert "EKeiler" und neuestes Fotoattest Zirath (10/2018)
- P 1379 1944, Kriwoj Rog: 18 (Pf) schwärzlichgelbsmaragdgrün, UNGEZÄHNT vom linken Bogenrand, ungebraucht wie verausgabt ohne Gummierung, tadellose Erhaltung. SEHR SELTENE Marke! Signiert "EKeiler" und neuestes Fotoattest Zirath (10/2018)
- P 1380 1944, Nowo Mirgorod: 18 (Pf) dunkelrotbraun, UNGEZÄHNT von der linken oberen Bogenecke, ungebraucht wie verausgabt ohne Gummierung, tadellose Erhaltung. SEHR SELTENE Marke! Signiert "EKeiler" und neuestes Fotoattest Zirath (10/2018)
- P 1381 1944, 18 Pf braun Nowo Mirgorod, ungezähnt, wie verausgabt ohne Gummierung in tadelloser Erhaltung. Sehr seltene Marke und Rarität der deutschen Besetzungsausgaben im II. Weltkrieg. Auflage nur 42 Stück! Signiert "EKeiler" und neuestes Fotoattest Zirath (8/2018).

1 U (*) 1.500,-

6 U (*) 900,-

7 U (*) 1.800,-

7 U (*) 1.600,-

DT. BESETZUNG II WK - UKRAINE - NORDUKRAINE



1382



1385

- P 1382 1944, Gorochow: 12 + 28 Pf braunrot/schwarz, gezähnt L 11¼, entwertet mit violetter Dienstsiegelabschlag "Der Gebietskommissar (in Gorochow)" auf Briefstück, Marke mit typischer herstellungsbedingter Zähnung in sauberer Erhaltung. Echt gestempelte Marken dieser Ausgabe sind sehr selten, rs. signiert "EKeiler" und neuestes Fotoattest Zirath (8/2018)
 1944, Gorochow: 12 + 28 Pf brown red/black, perf. L 11¼, tied by violet official handstamp "Der Gebietskommissar (in Gorochow)" on piece, stamp with typical perforation for this issue in F/VF condition. Genuine cancellations on this issue are extremely rare, signed "EKeiler" and current certificate Zirath (8/2018)

16 A Δ 3.600,-



1383



1384

- P 1383 1944, Gorochow: 12 + 28 Pf braunrot/schwarz, gezähnt L 11¼, waagerechtes Kehrdruckpaar, wechselseitig auf Vorder- und Rückseite gedruckt, wie verausgabt ungebraucht ohne Gummierung, gut gezähnt in tadelloser Erhaltung. Kehrdruckpaare dieser Marke (Gesamtauflage 192 Marken) sind außerordentlich selten. Fotoattest Krischke und neuestes Fotoattest Zirath (8/2018)
 1944, Gorochow: 12 + 28 Pf brown red/black, perf. L 11¼, horizontal tête-bêche pair with reverse printing on both sides, mint without gum as issued, well perforated in XF condition. Tête-bêche pairs of this stamp (192 stamps issued) are very rare. Certificate Krischke and current certificate Zirath (8/2018)

16 A Kdr w (*) 3.200,-

- P 1384 1944, Gorochow: 12 + 28 Pf braunrot/schwarz, gezähnt L 11¼, waagerechtes Kehrdruckpaar, wechselseitig auf Vorder- und Rückseite gedruckt, beide Marken mit violetter Dienststellenstempel "Der Gebietskommissar Kreislandwirt N°256", der für die Entwertung dieser Marke nicht vorgesehen war. Die Marken im Kehrdruckpaar sind echt und in einwandfreier Erhaltung. Fotoattest Pickenpack und neuestes Fotoattest Zirath (8/2018)
 1944, Gorochow: 12 + 28 Pf brown red/black, perf. L 11¼, horizontal tête-bêche pair with reverse printing on both sides, each stamp with violet official handstamp "Der Gebietskommissar Kreislandwirt N°256", which was not intended to be used as cancellation for this issue. Both stamps are genuine in VF condition. Certificate Pickenpack and current certificate Zirath (8/2018)

16 A Kdr w ● 3.200,-

- P 1385 1944, Wladimir-Wolynsk: 6 + 9 Pf Freimarke, ungezähnt aus der linken unteren Bogenecke in der FEHLFARBE blau statt violett, zusätzlich mit Abart "kleines s in Deutsche" (Feld 13), sauber entwertet mit violetter Dienstsiegel-Abschlag "Der Gebietskommissar in Wladimir-Wolynsk", tadellose Erhaltung. Die Auflage dieses Probedruckes umfasst lediglich 1 Bogen zu 15 Stück, somit handelt es sich bei dieser Marke mit Abart um ein UNIKAT! Fotoattest Krischke und neuestes Fotoattest Zirath (8/2018)
 1944, Wladimir-Wolynsk: 6 + 9 Pf definitive, imperforated COLOR-PROOF in blue instead of violet from lower left sheet corner, additionally with variety "small ,s' in Deutsche" (position 13), used with clear strike of official handstamp "Der Gebietskommissar in Wladimir-Wolynsk" in violet, VF condition. Only 1 sheet with 15 stamps was printed - in combination with the variety UNIQUE! Certificate Krischke and current certificate Zirath (8/2018)

25 F I ● 2.300,-

FELDPOSTMARKEN

1386 1944, Zulassungsmarke im waagerechtem Fünferstreifen vom rechtem Bogenrand mit geklebter Papierbahn (2. und 3. Wert von links) in postfrischer Erhaltung. Anbei liegt eine Attestkopie von Gabisch BPP eines Bogenteiles aus dem diese Einheit stammt. Im Michel nicht aufgeführte Besonderheit.

4 (5) gekl. Papierb. ** 150,-



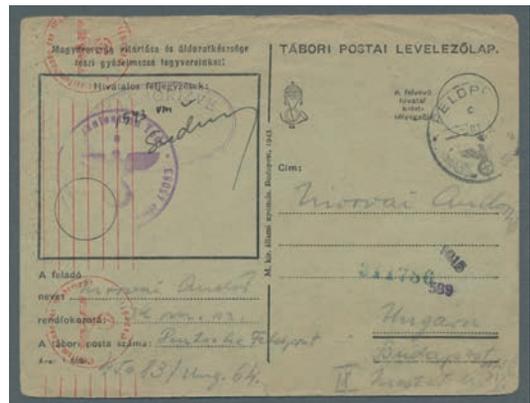
1387

P 1387 1944, Weihnachtspäckchen-Zulassungsmarke, postfrischer waagerechter Fünferstreifen mit rechtem Bogenrand und mittig seltener attraktiver Abart "geklebte Papierbahn". Ursprünglich aus größerer Einheit, daher Attest Guido Gabisch BPP (2018) "echt und einwandfrei" als Kopie, jetzt in Michel-Spezial aufgenommen ohne Preis.

4 Pa ** 150,-



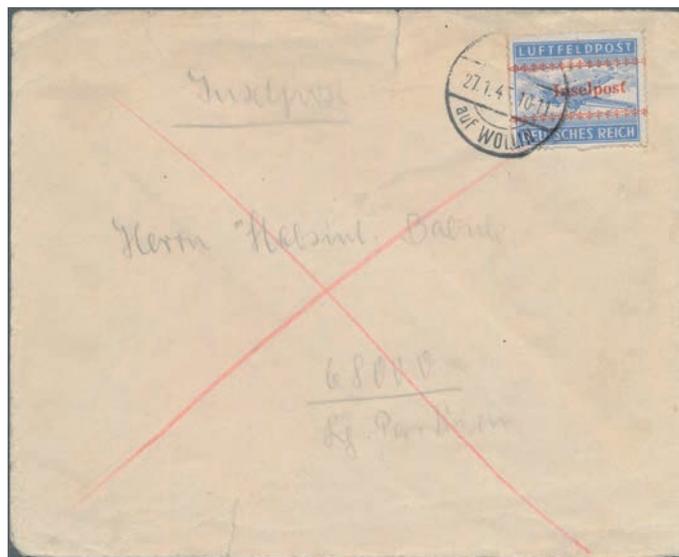
ex 1388



ex 1394

P 1388 1944, Kreta-Inselpostmarke gezähnt entwertet mit Feldpoststempel vom "13.11.44" auf Brief nach Neuerkerode mit Altsignatur. Im privatem Text ist von der Ausgabe der Marke geschrieben worden. Der Absender hat die Feldpostnummer "68059 F" (Heeres-Küsten-Artillerie auf Kreta). Michel 700,- Euro

7A ☒ 110,-



1389

P 1389 1944, Kreta durchstochen mit übergehend aufsitzendem Ortsstempel LEBBIN AUF WOLLIN 27.1.45 auf Bedarfs-Brief an einen Angehörigen der Einheit "Kommandant des festen Platzes Kreta" (Stab Festungs-Division 133) mit Fp-Nr. 68000 auf Kreta. Der unsachgemäß geöffnete Briefumschlag weist am Oberrand einen Einriss auf. Die farbfrische Frankatur befindet sich unter Berücksichtigung der historischen Begleitumstände insgesamt in guter Erhaltung. Ausführliches Fotoattest Petry BPP "Die Erhaltung des vorliegenden Ganzstückes kann ... als immer noch überdurchschnittlich gut bezeichnet werden". Gehört zu den großen Seltenheiten der Deutschen Feldpost des 2. Weltkrieges.

7B ☒ 4.000,-



1390

P 1390 1944, Insel Rhodos, Inselpost-Zulassungsmarke, durchstochen, mit KOPFSTEHENDEM Aufdruck "INSELPOST", Unterrandstück von Bogenfeld 97 mit Randinschrift sowie mit zusätzlichem kopfstehendem Aufdruck "INSELPOST" auf dem Unterrand, gefälligkeitshalber abgestempelt mit echtem Stempel des Feldpostamtes in Rodi: FELDPPOST e, 25.12.44, auf Briefstück. Sehr gute Erhaltung. Es wurden vermutlich nur 20 Marken mit kopfstehendem Aufdruck hergestellt! ALLERGRÖSSTE RARITÄT der Inselpost Philatelie! Fotoattest Claus Petry

9 K Δ/☉ 6.500,-

1391 1944, "Agramer-Aufdruck"-Inselpost Partie mit 2 durchstochenen postfrischen Werten vom linken Seitenrand mit dunkelblauem Aufdruck in Type I jeweils in tadelloser Erhaltung je tiefstgeprüft Petry BPP. Des Weiteren ist eine durchstochene Marke mit dunkelblauem Aufdruck in Type II entwertet mit Feldpoststempel mit einigen etwas kürzeren Zähnen oben 1 mm hoch geprüft Petry BPP enthalten. Michel 170,- Euro

10 Bbl(2),10 Bbl **/☉ 40,-



1392



1395

P 1392 1944, Inselpost-Feldpostmarke durchstochen mit dunkelblauem Aufdruck von Platte II und Rhodos-Feldpostmarke in Type I mit einem fehlendem Zahn oben zusammen auf einem Briefstück entwertet mit Stempel "Feldpost h 07.1.45" (Porto Lago auf Leros) geprüft Richter und Mogler BPP. Laut neuestem Fotoattest Petry BPP sind die Marken echt sowie echtgestempelt. Laut Petry BPP kommen insbesondere aus dem Festungsbereich Leros gelegentlich Mischfrankaturen mit anderen Inselpostmarken vor und gehören zu den ausgefalleneren Erscheinungsformen der Inselpost. Michel 580,- Euro +++

10 Bbl, 12 I Δ 150,-

FELDPPOST 2. WELTKRIEG

1393 1941, Feldpost-Zeitungspaket-Adresse für 10 Exemplare der Zeitung "Völkischer Beobachter" von der Heimat an die Front frankiert mit Absenderfreistempel "Berlin 20.2.41" zu 20 Pfennig. Das Stück hat transportbedingt einige Wasser- bzw. Brandflecken. Im Feldposthandbuch (Seite 217) steht diese Verwendung 500,- Euro.

☒ 80,-

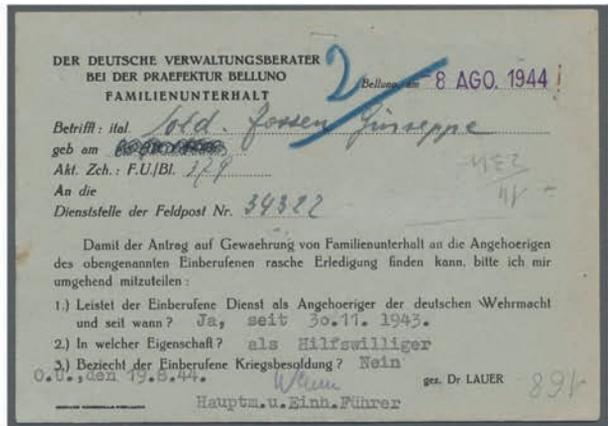
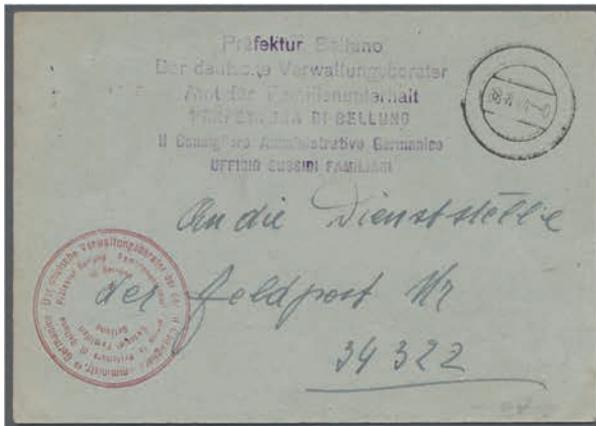
P 1394 1942-1945, vier Belege von und nach Ungarn, drei davon befördert über die deutsche Feldpost, davon einmal FP 45083 (Organisation Todt), meist mit ungarischem Zensurvermerk "Ellenörizve" als Stempel oder handschriftlich mit Unterschrift des Zensors.

☒ 50,-

P 1395 1943, Paketkarten-Stammteil über ein privates Wertpaket über 500,- RM portorichtig frankiert mit 5 und 80 Pfennig Hitler entwertet mit aptiertem Stempel "15.10.43" und Klebezettel mit "308 Fp XXVI" (Kiel) von einem Besatzungsmitglied des Zerstörers Z 5 mit der Feldpostnummer "M 17474". Laut ausführlichem Fotoattest Müller BPP ist die Paketkarte echt.

☒ 100,-

- 1396 1943/1944, grüner Durchlaufstempel "AS" (zwei versch. Typen) der SS-Feldpostprüfstelle Esseg (Kroatien) auf sechs FP-Belegen (mit Inhalt) aus der Korrespondenz eines Oberwachtmeisters bei den Einheiten 56160 (=Stab und Einheit Pol. Ausb. Btl. I (ESSEG) bzw. 58639 A (Pol. Gebietsführer Agram) ☒ 40,-



1397

- P 1397 1944, gebrauchte Formulkarte für den Familienunterhalt von italienischen Freiwilligen bei der deutschen Wehrmacht mit Briefstempel "Der deutsche Verwaltungsberater bei der Präfektur Belluno Familienunterhalt in Belluno" und aptiertem Stempel "08.8.44". Das Schreiben ist an die Feldpost Nr. 34322 (Stab II, Stabs- u. 4.-6. Battr. Art. Rgt. 347) gerichtet. Außergewöhnliches Stück, welches selten einmal angeboten wird. ☒ 80,-
- 1398 KRETA; 1945, "INSELPOST"-Briefumschlag mit fehlender Zulassungsmarke nach Lemkenhafen/Fehmarn. Der verschmutzte Brief mit Beförderung- und Lagerungsspuren trägt den Feldpoststempel "FELDPOST d 03.1.45". Laut ausführlichem Fotobefund Petry ist der Brief echt. ☒ 80,-
- 1399 Leros; 1945, vorgedruckte grüne Funkmitteilungskarte mit aptiertem Stempel "26.3.45" und Text "Nachricht durch Funk von der Insel Leros". Die Karte hat etliche Knicke und einen waagerechten Einschnitt von der rechten Seite über dem Stempel bis hin zu "Karte" von Feldpostkarte. ☒ 80,-
- 1400 NORWEGISCHE LEGION; ungebauchte Vignette mit Text "DEN NORSKE LEGION" sowie norwegischer und finnischer Flagge. * 40,-
- P 1401 RHODOS; 1944, Brief mit Feldposttagesstempel "b 10.11.44" von einem Soldaten mit der Feldpostnummer 68080 A (Rhodos) nach Bozen/Südtirol/Alpenvorland. Der Brief trägt noch keine Inselpostmarke und ist geprüft Mogler BPP. ☒ 100,-

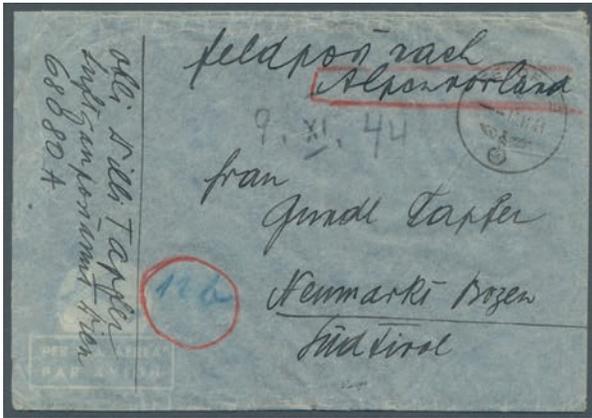
ZENSURPOST

- 1402 1919, RHEINLAND-BESETZUNG: Bayern, 2 x 7 ½ Pf Ludwig, MeF auf Brief von LANDAU Pfalz, 27.MAI.19, nach Heidelberg, vorderseitig französischer Zensurstempel Ra5 "VIII Armée / Contrôle des Administrations allemandes / cercle de Landau / Correspondances à acheminer / sans nouvel examen". Umschlag mit kl. Gebrauchsspuren, insgesamt gute Bedarfserhaltung. Seltene Zensur! Bayern 113 (2) ☒ 50,-
- 1403 1921, unten stark unruhig geöffneter Einschreibbrief nach Bakkestrade/Dänemark links mit Zensur "Auf Grund der Verordnung vom 15. November 1918 (Reichsgesetzblatt S. 1324) geöffnet.", welcher mit diversen Infla-Freimarken entwertet "Hamburg 30 12.8.21" frankiert ist. Der Brief zeigt einige Bedarfsspuren wie z.B. defekte Marken auf. ☒ 20,-

KRIEGSGEFANGENEN-LAGERPOST

- 1404 1916, Australien/N.S.W., Briefumschlag aus dem KGF-Lager Liverpool N.S.W. nach Genf in die Schweiz, vs. violetter R3 'Sands LIEUT.COL./GERMAN CONCENTRATION CAMPS/LIVERPOOL N.S.W.', roter Zensurstempel R2 'PASSED BY CENSOR S.D.', K2 'PRISONER OF WAR LETTER/FREE' und ovaler 'PRISONER OF WAR/INFORMATION BUREAU', rs. handschriftlicher Absender 'Trial Bay Detention Barracks' und Ank.-Stpl. 'GENEVE, 22.IX.1916'. Gute Erhaltung. ☒ 50,-
- 1405 1943-1944, zwei Belege aus dem Internierungslager auf Jamaica für feindliche Ausländer und Kriegsgefangene, hier von einem zu Kriegsbeginn internierten deutschen Matrosen nach Borna bei Leipzig. Die Karte mit vorderseitigem Zensurstempel, der Kartenbrief mit rückseitiger britischer Zensurbanderole und Etikett der OKW-Zensur. Sehr gute Erhaltung. ☒ 90,-

Alle Abbildungen sowie die Atteste finden sie auf unserer Homepage



1401



1406

KZ-POST

- P 1406 AUSCHWITZ; 1944, Häftlings-Faltbrief nach Glimmen/Wartheland mit Auszug aus der Lagerordnung frankiert mit 12 Pfennig Hitler entwertet "Auschwitz (Oberschles) 2 28.6.44" und Lagerzensur. ☒ 100,-
- 1407 BUCHENWALD; 1941, neutrale Häftlingskarte frankiert mit 6 Pfennig Hindenburg entwertet mit Werbemaschinenstempel "Weimar 7.5.41" nach Bakov/Böhmen und Mähren. ☒ 70,-
- 1408 DACHAU; 1942, rechts etwas gekürzter Häftlings-Umschlag mit Auszug aus der Lagerordnung und Lagerzensur nach Wachock/Generalgouvernement frankiert mit 12 Pfennig Hindenburg entwertet "Dachau 3 17.4.42". Zusätzlich ist noch der Briefinhalt enthalten. ☒ 80,-
- P 1409 FLOSSENBÜRG; 1941, Häftlings-Umschlag mit Auszug aus der Lagerordnung und Lagerzensur nach Sosnowitz frankiert mit etwas defekter 12 Pfennig Hindenburg entwertet "Floßenburg über Floss 30.8.41". Zusätzlich ist noch der volle Inhalt enthalten. ☒ 100,-



ex 1409



1410

- P 1410 GUSEN; Vordruckbrief des KZ Mauthausen handschriftlich geändert in "Gusen, Post St. Georgen" mit Auszug aus der Lagerordnung und Lagerzensur nach Leslau/Wartheland frankiert mit 12 Pfennig Hindenburg entwertet "Sankt Georgen.....usen 4.11.41". ☒ 100,-
- 1411 SACHSENHAUSEN; 1940, Karte mit Auszug aus der Lagerordnung und Lagerzensur nach Kielce/Generalgouvernement frankiert mit Hindenburg 6 Pfennig mit fehlender rechter unterer Ecke entwertet "Oranienburg 7.9.40". ☒ 70,-
- 1412 STUTTHOF; 1944, Vordruck-Faltbrief mit Auszug aus der Lagerordnung und Lagerzensur nach Thorn/Wpr. frankiert mit 12 Pfennig Hitler entwertet "Stutthof Danzig ...4.44" ☒ 80,-
- 1413 THERESIENSTADT; 1944, neutrale Häftlingskarte mit zweizeiligem Stempel "Rückantwort nur auf/Postkarten in deutscher Sprache" frankiert mit 6 Pfennig Hitler entwertet mit Werbemaschinenstempel "Berlin-Charlottenburg 2 21.9.44". ☒ 80,-

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Abgabe Ihrer Gebote